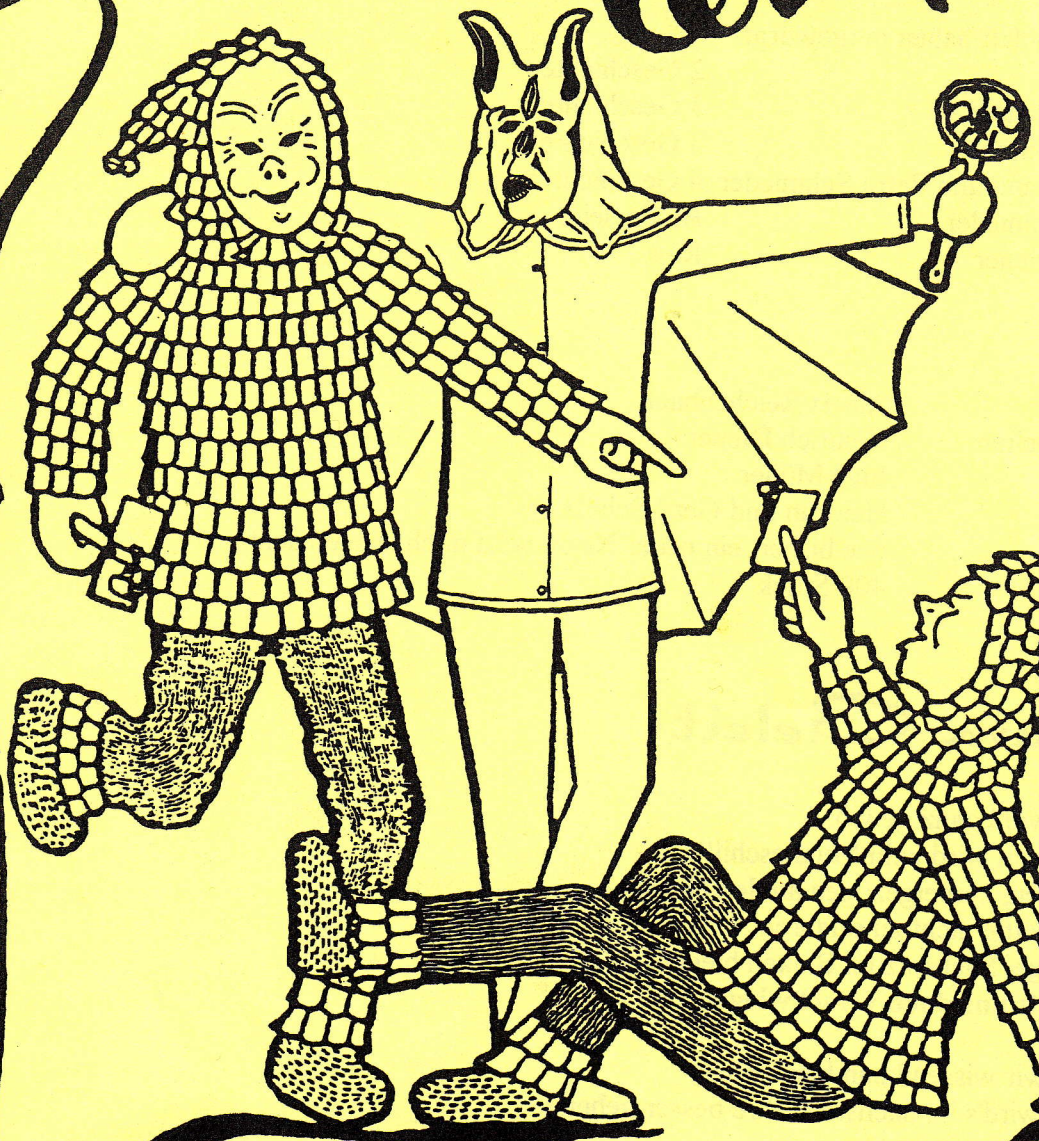
Stellmacher



HECKEN-GÄCKSER

2000

PREIS: DM 4,-
€ 2,05

HECKENGACKSER 2000

Am Narrenblatt haben mitgewürgt:

Ria Faltin	2 Geschichten
Cornelia Schmid	3 Geschichten
Alexandra Stöhr	3 Geschichten
Pia Heitzmann und Petra Schmieder	4 Geschichten
Günter Schmieder	Kinderseite
Heinrich Diener	Rest

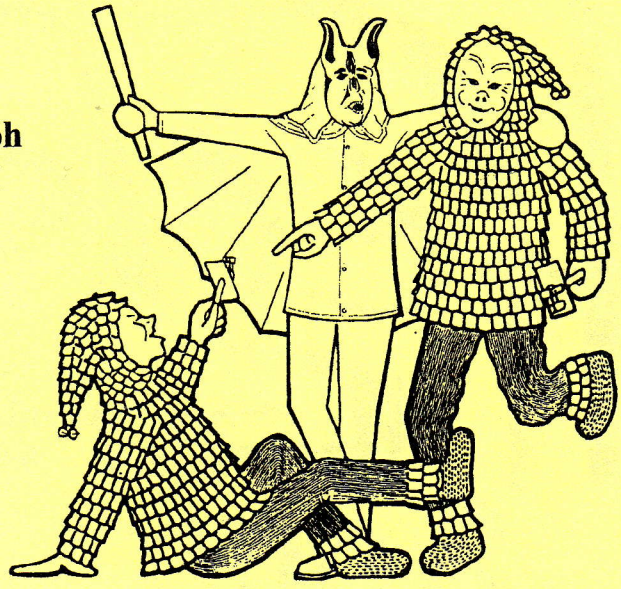
Layout:	Albert Reichenbach
Schreibarbeiten:	Heinrich Diener
Druck:	Inge Müller
Werbung:	Heidrun und Gerd Schulz
Vertrieb:	wie bisher, ein neuer Name wird noch ausgemacht
Auflage:	400 Stück

Zum Geleit:

Eines ist wohl ganz gewiß,
veröffentlicht wird kein Muckeschiß!
Geschichten, herbeigezogen an den Haaren,
sind im Blättle nicht zu erfahren.
Tolle Dinge, Sachen zum Balken biegen,
werden oft uns doch verschwiegen !

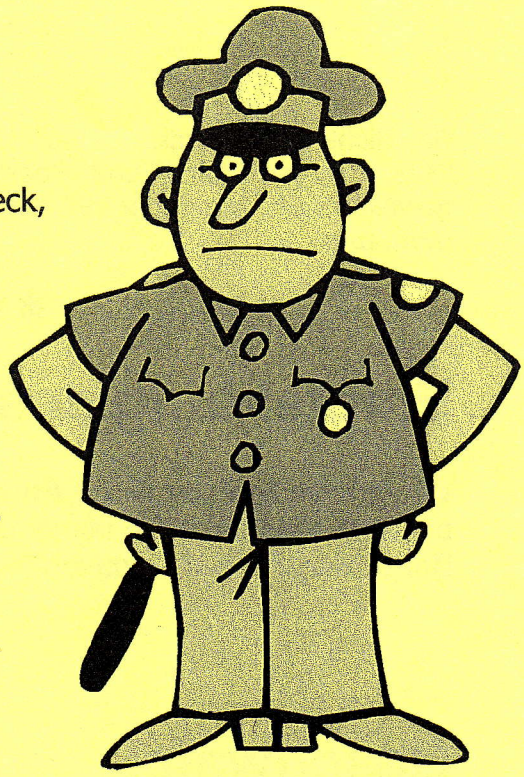
Nur was wir wissen kann hier stehen,
vielleicht wird's im nächsten Jahre besser gehen !

Und trotzdem wünschen wir an dieser Stelle,
verkünden's mit der Narrenschelle,
macht mit, seid lustig, durstig und froh
mit einem dreifachen: Narri .-Narro !



Polizeinotruf 110

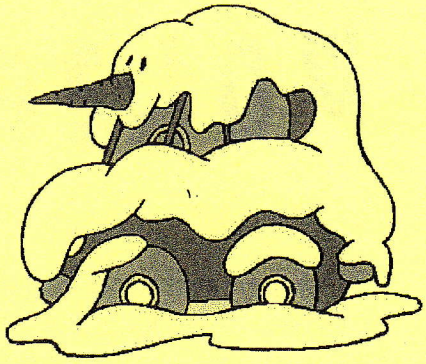
Man ist sehr erstaunt, vielleicht auch verwundert,
aber diese Geschichte passierte im letzten Jahrhundert,
als P.u. M. Walkowiak eine Reis nach Spanien machten
und ihre Töchter die Woche zu Hause verbrachten.
Die Rückkehr der Eltern war für Sonntagabend geplant,
doch niemand hat es vorher geahnt,
daß der Bus früher abgefahren,
und sie deshalb schon mittags in Steinach waren.
Und da ihnen knurrte das Mägelein,
beschlossen sie: wir kehren in Welschensteinach noch zum Essen ein.
Der Paul ist dann in Steinach ausgestiegen,
sah seine Töchter noch im Bette liegen,
hat sich in sein Auto reingesetzt
und ist nach Welschensteinach gehetzt !
Dort haben M. u. P. zu Mittag gegessen,
ihre schlafenden Töchter waren vergessen.
Inzwischen waren diese aufgewacht,
an ihre Eltern haben sie noch nicht gedacht.
Beim Blick aus dem Fenster fuhr in sie der Schreck,
„Oh Gott, Papas Auto, das ist weg !!!!!



Das hat bestimmt ein Räuber gestohlen,
wir müssen schnell die Polizei her holen"
Zu dieser Zeit Michael und Paul,
vom Essen und der Reise ziemlich faul,
sich in Richtung Steinach aufmachen,
doch vor ihrem Haus vergeht ihnen das Lachen.
Davor steht nämlich ein Polizeiauto,
Michaela stöhnt vor Schreck laut „oh"!.
Sie gehen ins Haus, die Knie sind ganz weich,
drin sitzen die Töchter, sind kreidebleich.
Dabei ist auch die Polizei
erklären Paul, daß sein Auto getohlen sei,
seit ein paar Stunden wär es vermißt,
aber auch, daß eine Ringfahndung eingeleitet ist.
Der Paul legt dann ab ein volles Geständnis
klärt auf das ganze Mißverständnis,
daß er das Auto mitgenommen,
um von W-Steinach nach Steinach zu kommen.

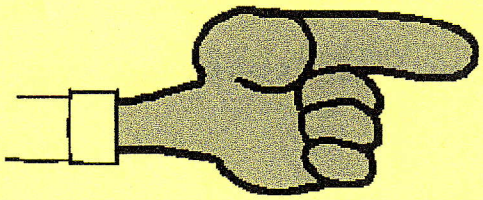
Und die Moral von der Geschicht:
Paul, leg's nächste Mal einfach ä Zettel uff de Kuchitisch !

Direktlieferung



Zum Skifahr'n in der Winterszeit
ist der **Markus Kienzle** stets bereit.
In Biberach fand die Besprechung statt,
dahin fuhr er langsam, denn es war glatt !
Nach einigen Bierchen, da war er sehr weise,
zurück ließ er sein Auto im Schnee und Eise !
Am anderen Morgen hätt' er beinah 'gebellt,
weil ein **Tieflader** sein Auto vor die **Metzgerei hinstellt** !

****



Empfehlung

Wir empfehlen **Herrn Robert Feisst** folgende Arbeitsschritte:

Erstens:	Etiketten aufkleben
Zweitens	Etikett anschauen
Drittens	den richtigen Schnaps einfüllen

Bei Nichtbefolgen kann es sonst wieder vorkommen, daß "Willi" in der "Obstler" und "Kirsch" in der "Pflümli" und "Rossler " in der "Mirabell" - Flasche landet. Und keiner will's gewesen sein. Und jeder lobt den guten "Obstler" der in Wirklichkeit ein "Willi" ist usw., usw., usw., ...

****

Empfehlung des Luftfahrtamtes

Wir empfehlen **Frau Birgit Anton,** ein erhaltenes **Gas-Luftballon-Herzchen** bei Besuchen bei **IKEA** immer gut anzubinden. Nicht, dass es wieder beim Betrachten der Betten davonfliegt ! (das Luftballonherzchen)

Oberinspektor Luft

* * * * * * * * * *

Geschwafel

Wenn der **Adi Vögele** wieder mit der **Christine** telefoniert, soll er darauf achten, daß

1. diese in den meisten Fällen **verschiedene** Nachnamen haben
2. er sich zu Beginn des Gespräches über den richtigen Gesprächsteilnehmer vergewissert
3. er versuchte Richtigstellungen zuläßt
4. er sich kurz faßt
5. er nachher nicht denkt: Die kapiert überhaupt nichts !

Zur Unterscheidung lieber AdiChristine Haas-Matt oder nur Matt ohne Haas



Buße tut not !

Wie man auch aufpasst und sich windet
Ab und zu wird halt gesündigt.
Sei es nun in Gedanken, Werken oder Worten
Gesündigt wird halt allerorten !
Drum tuet auch die Buße not
Aus dem kirchlichen Angebot !

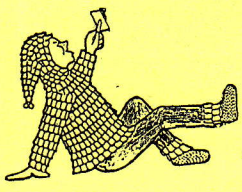
Drei Paare waren's, sonst ganz bieder,
sprachen, wir sollten doch wieder -
Mal zur Bußandacht,
Kommt wir gehen nach Haselach !
Die Damen sagten, das wollen wir verbinden,
Vielleicht gibt`s beim Damen-Giesler was zu finden.
Die Männer, nicht gerade hochentzückt
Sind in die Kirche abgerückt.
Und auf der Suche nach der Beute,
Verschwindet im Giesler die Damen-Meute !
In der Zeit jedoch taten die sich verschätzen,
Zum Schluß sah man sie dann hetzen,
Zu ihren Männern, ihren Süßen,
Die in der Kirche saßen zum Büßen !

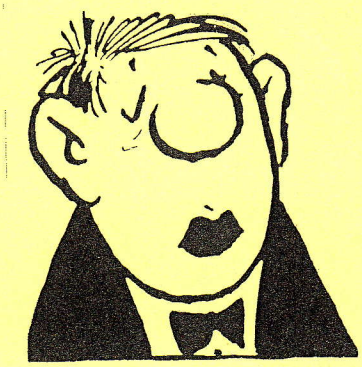
Eine jedoch von diesen Frauen,
Ist nicht so einfach abgehauen
Ein teures Beutestück in den Händen sie hält,
Nur - sie hatte bei sich - KEIN Geld

Drum hat sie sich mitten -
Mit leisen Schritten -
In der Bußandacht
An ihren Mann herangemacht.
„Du " sagt sie mit etwas Qualen,
„ich muß im Giesler jetzt noch zahlen".
„Um Himmels Willen, sakrament,
worum bruchsch du jetzt noch Geld ?"
so oder ähnlich hört man's leise fluchen -
es hat sich doch gelohnt die Andacht zu besuchen !

Und die Moral von der G'schicht:
Ihr Leser seid erpicht -
.....zu erfahren
Wer da nach Haslach ist gefahren !

Das fällt unter das Beichtgeheimnis





Zum Betonieren allemal
Nimm Paschal !

Wie jedes Jahr ist Narretei
Und PASCHAL ist auch fest dabei.
Wir wollen fröhlich sein und lachen
Und uns viel Vergnügen machen.
Wo sonst hat man so viel zu bieten ?
Vermutlich gibt´s zu viele Nieten.
In Nord und Süd´, in Ost und West
Doch wir stehen hier in Treue fest
Und halten STEINACH ´s Fasend hoch,
Denn NÄRRISCH SI : des isch es doch !

P A S C H A L - W erk
G. Maier GmbH
Kreuzbühlstraße 5

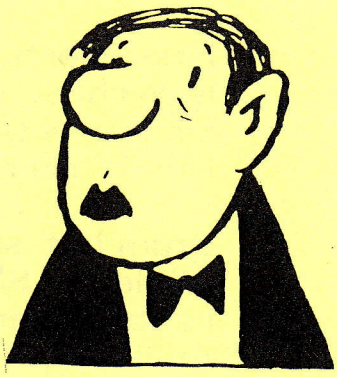
Fenster, Türen, Mobiliar

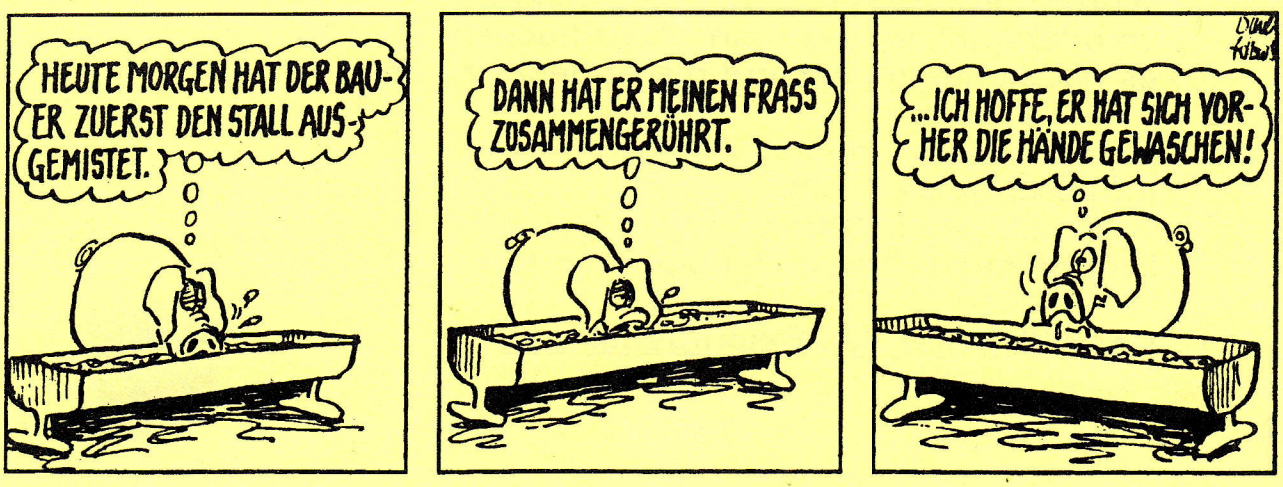
kriegsch bei uns das ganze Jahr !

Schreinerei Maldacker
– seit 1860 –

- Innenausbau nach gegebenen und eigenen Entwürfen
- Glaserei
- Möbelhandel

Am Bildstöckle 2 - 77790 Steinach - Tel.07832/4586 - Fax 07832/994789





PUTZ-SERVICE FÜR SOMMERFESTE !

Aus gegebenem Anlaß möchten wir hier an dieser Stelle eine bisher **geheimgehaltene Fimengründung** veröffentlichen:

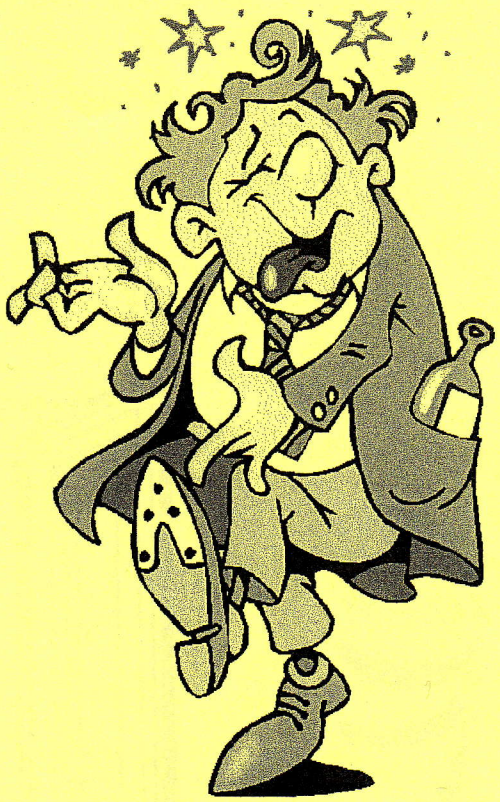
Firma
Clemens Neumaier **(Lorenz' Sohn)**
Gesellschaft für
WC Reinigung
Telefon: 07832/ im Telefonbuch nicht drin

Besondere Qualitäten:
Beim Sommerfest des MGV in den frühen Morgenstunden **munter** werden, Theke putzen, **Klo-putzen** in der Meinung er hätte Dienst beim Feuerwehrfest ! Weiterschlafen !

Nähere Info: **keine**

Die Redaktion

Der Schlaf der Gerechten



Nach einer durchzechten Nacht ist der gute Gregory Weber ziemlich früh heimgekommen. Seine Eltern waren schon bei der Arbeit. Sein Pech war, daß er keinen Hausschlüssel hatte. Aber er hatte zuvor sein Auto auf dem Adlerplatz stehen gelassen. So trabte er denn zu seinem Vehikel, kam gerade noch auf den Vordersitz - und schlief ein. Die Beine hingen raus!
So lag er dann eine schöne Weile. Bis Passanten einen Arzt herbeiholten, es könnte dem jungen Mann schlecht gehen. Nichts von alledem. Als er aufwachte, nach den Bemühungen von Thomas Deschler, meinte Gregory nur: „Noch ä Bier !“

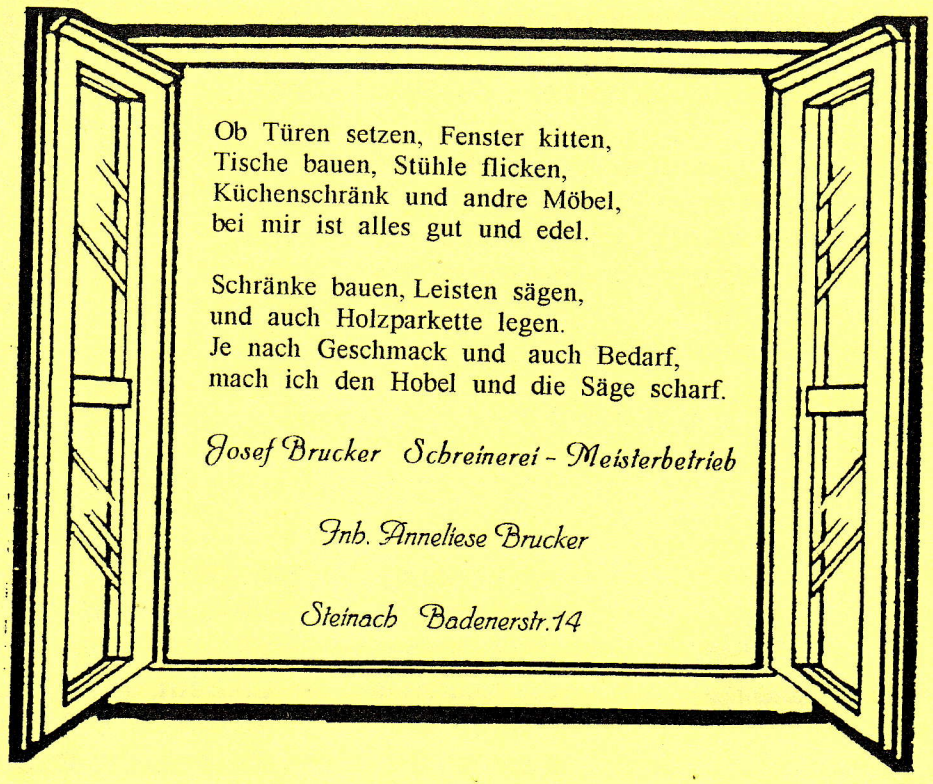
* * * * * * *

Anmerkung der Redaktion:

der Zahlende	**Vit la Veit** oder Josef Millinger
der Fluchende	Vit la Veit oder Josef Millinger
die Kaufende	**Lisbeth**, seine Frau
Paar Nr. 2	**Margret** und **Gotthard Müller**
Paar Nr. 3	das **Schneid-Bäuerlein** und seine **Frau**

Alle Jahre wohlbekannt,
gibts Narreblättle in unserm Land,
denn wer liest es nicht mit Freuden,
was pasiert so manchen Leuten.
Auch ich darf was ins Heftle schreiben,
um bekannt zu bleiben.
Treppen lang und auch gebogen,
Balkone vor das Haus gezogen,
Geländer zum halten,
Glasdächer mit und ohne Falten,
Feine Teile in Edelstahl,
nach Wunsch sogar ein Marterpfahl
Tore und noch vieles mehr
über Aufträge freue ich mich sehr....
Und steh ich vielleicht zweimal drin
ischs au nit schlimm.

Bernhard Brucker
Metallgestaltung



Ach Cego, Cego Ceeeego -
ich hab ja nur aus -----

Alljährlich fast an dieser Stelle
schwappt zu uns die „CEGO“ Welle
Mecker, Meinrad und Genossen
haben manchen Bock geschossen !

Einen Tatbestand der anderen Art
haben wir jetzt hier parat:

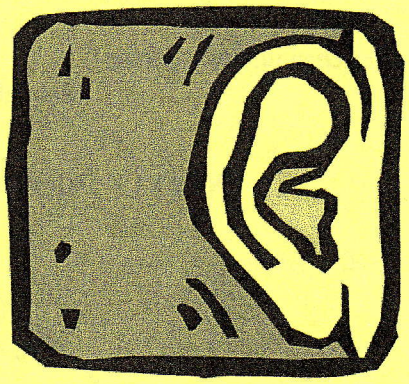
In Haslach bei dem Cego - Steigen,
wollte „Sie“ kein Spiel vergeigen,
deshalb, und das ist kein Witz,
hat sie beide Ohren g'spitzt !

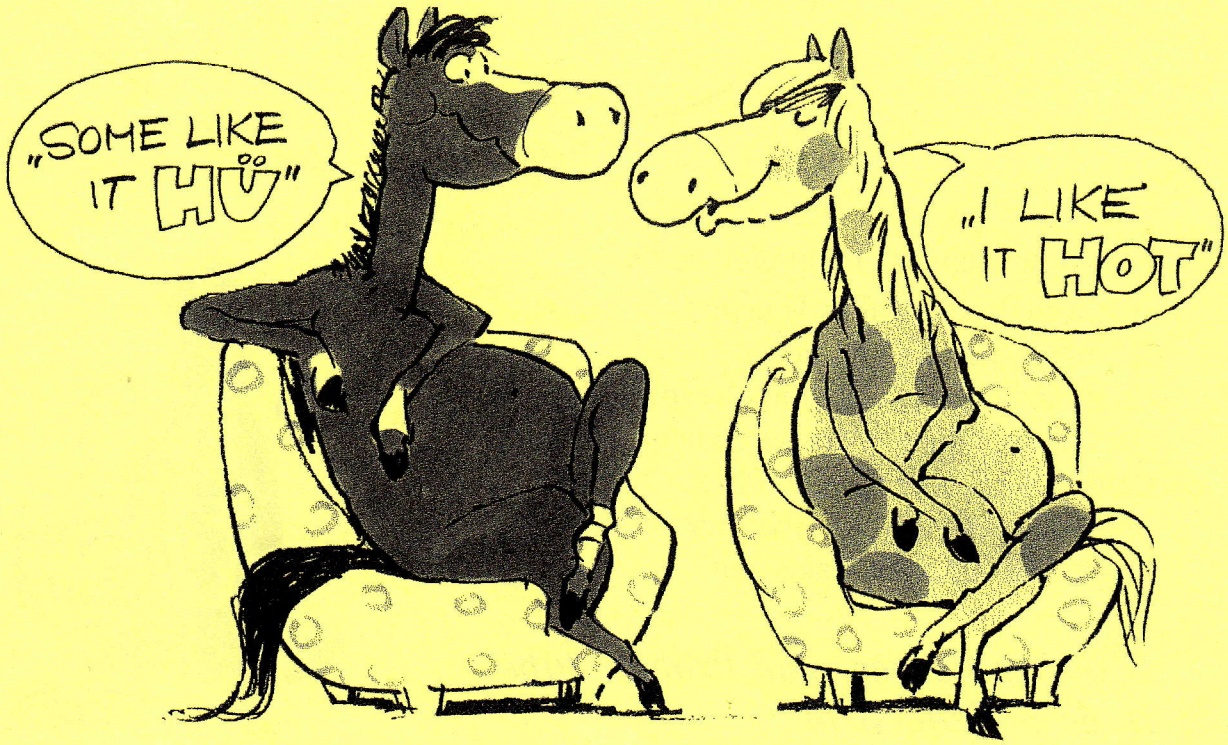
Zwischendurch als mal ein „hä“
ein Nachbar sagt: die härt nix mä !

Und tatsächlich sie spielte nimmer
so souverän, wie sonst immer !

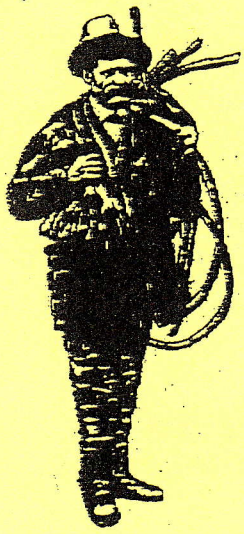
Doch 2229 ist schnell gewählt
Thaddä sich in's Auto quält
und bringt der Hedwig prompt und schnell -
neue Batterien für das Hörgerät - gell

Ab dem Zeitpunkt war sie munter
zog die Karten von oben runter
spielte den Stieß und auch die Geiß
und gewann den ersten Preis !





Zum „Flößer"
am Adlerplatz



Hurra, Hurra es isch soweit
noch longer Zeit der Warterei.
Nun goht es los mit de Fasnet-Zit ihr Lit,
wir wünschen euch e schene Zit.
Und wenn euch emolde Durscht au plogt,
dann gen in de Flößer,
zu de Buba im Ort.
Do kenne ner trinke ein kühles Bier,
und Gaudi mache bis morgen´s um vier.

Wir wünschen unseren Gästen
eine glückselige Fasnet

Narri - Narro

Euer Flößer Team

Obst und Gemüse, Orangen, Zitronen,
Obst und Dörrobst aus jeglichen Zonen,
von Gottes Garten allerlei,
und von Edeka's Müsli und Brei

KARL ROTHMANN Obst und Gemüse
Edekageschäft

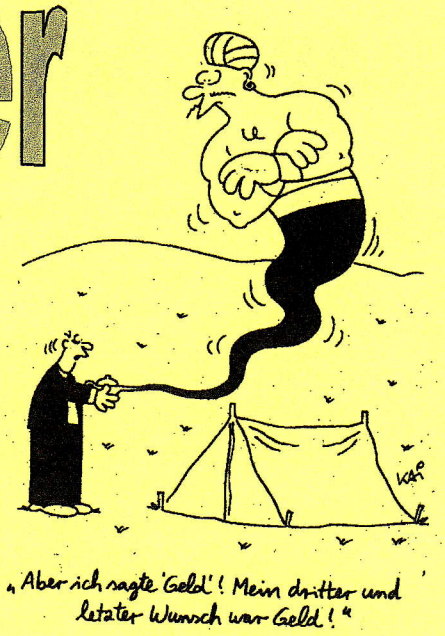
Hesch du Hunger - blogt dich de Durst,
don isch dir doch alles Wurscht.
E Burevesper muß es sie,
drum gong gonz schnell ins Vesperstüble nie.
Au konnsch du dert drinke e guede Schnaps,
denn der het überall noch Platz.
Mit Gühr fang an, mit Gühr hör auf,
das ist der schönste Tageslauf.



S'Gühre Vesper- und Probierstube
in de Badenerstroß.

scheinwerfer

Das Schild "wegen Reichtum geschlossen" am Hause von Gerd Schulz wurde irrtümmlich angebracht. Er holte doch noch den alten weggeworfenen Geldbeutel aus dem Mülleimer, weil darin immerhin noch 1 Zwanzigmarkschein war.



Straßenbeleuchtungänderungsantrag !

Wir beantragen, daß beim Anwesen **Hug-Walter** in der **Badenerstraße** die Straßenbeleuchtung **abgehängt** wird.

Begründung:

Junior **Raimund Walter** hat fest zugesagt,

- daß er immer nachts um ca. 21.30 Uhr heimkommt,
- das Auto mitten auf der Straße stehen läßt
- den Zündschlüssel stecken läßt
- die Tür offen stehen läßt
- die Lampen **nicht** ausmacht
- die feste Zusage von Nachbar Henry hat, das Auto um Mitternacht abzufahren
- weil er nicht weiß wem das Auto gehören könnte
- es auf ein Nachbargründstück stellt
- daß seine Eltern am anderen Tag nicht die Polizei verständigen
- weil das Auto nicht in der Garage steht

Zuschußantrag:

Seitens der Gemeinde müßte allerdings täglich eine **frische Autobatterie** geliefert werden !

Amt für punktuelle Beleuchtung



Wenn alle Brünnlein flie Ben

In's Hansmann's Wintergarte drinne,
sieht mer ä Zimmerbrunne rinne!
Wenn's des allei nur wäre,
nei, den Brunne duet mer au noch häre !

Des plätschert richtig, s'duet grad nerve,
de Wolfram will ihn monchmol zum Fenster nus werfe,
Des liegt om Wasser, des isch zu hart,
wie kriege mir s'Wasser weich un zart !

Wasserenthärter, sait d'Elfi, wie für d'Wäschmaschin,
villicht kriege mir domit, di Sache hin.
Doch s'plätschert halt wider,
sie stehn grad devor,
do sait de Flonki: Mir nemme **Lenor**!

Gesagt, getan ein Mann ein Wort,
schon rennt de Flonki fort
er kippt ä Becher obe nie
un goht vor dem Brunne grad in d'Knie!

Gonz chäb hebt er donn si Ohr
on des besagte Wasserrohr
um zu horchen un zu lauschen
was wore isch us dem Rauschen.

Und:

Siehe da, man glaubt es kaum
statt Rauschen **kam** jetzt **Schaum !**

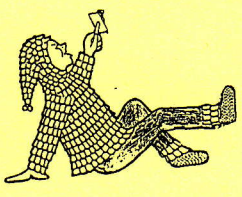


Doping ?

Die Kinder vom Steinacher Turnverein,
finden sich zur Weihnachtsfeier ein.
Zuständig für das leibliche Wohl:
Uwe Isenmann ("Jokomos" Sohn).
Erstmal haben alle Hunger,
also gibt's Gebäck für die Turner.
Zum Trinken - gegen den Durst und für die Kraft,
gibt's saurer Sprudel vermischt mit Apfel

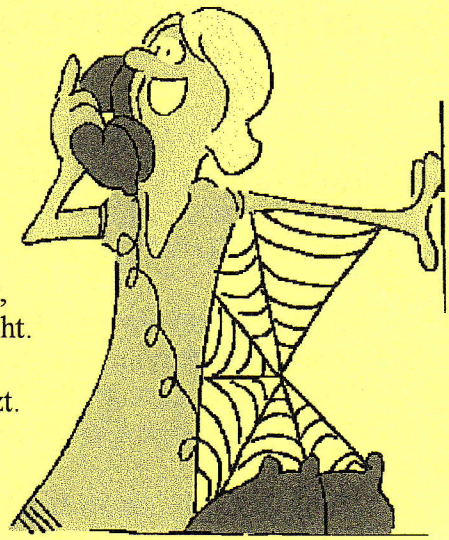
MOST !

Die Kinder beschweren sich direkt:
„Brrr, das schmeckt ja fast wie Sekt !"



TELEFONITIS

Tanja Borhos Telefon
machte plötzlich keinen Ton.
„Jetzt erreich ich niemand mehr,
und was passiert, wenn irgendwer
versucht, mit mir zu telefonieren,
das könnt ja vielleicht noch funktionieren.
Ich rufe eine Freundin an,
damit die das probieren kann.
Wie gut, wenn man ein Stockwerk runter geht,
und dort der Apparat der Schwiegermutter steht.
„Tanja tippt ne Zahl, die endet mit sechs,
ein Glück, bei Schmieders ist grad nicht besetzt.
„Hallo Petra, wähl mal unsere Nummer,
denn unser Telefon macht mir heut Kummer.
Auf deinen Rückruf warte ich,
bei der Schwiegermutter erreichst du mich!.
„Das macht ne Freundin, ist doch klar,
und ruft zurück bei der Schwiegermama.
„Teilnehmer nicht erreichbar“ gibt Petra weiter,
„doch liebe Tanja“ sagt sie heiter,
„Sei so gut, verrat mir mal,
wieso rufst du nicht gleich selbst oben an???"



Narri Narro!!!

Mir vun dä Sparkass'
wünsche Eich viel Spass,
bim Schnurre in dä Wirtschafte
un bim Fasent moche uf dä Gass.
Goht Eich mol 's Geld us,
isch 's widderscht nit schlimm,
donn kumme on unser Geldautomod,
do isch b'stimmt no ebbis drin.
Un duet Eich mol dä Kontoschtond ploge,
kenne Ihr dä Uszugsdrucker dänoch froge.
Dä Vorstond un d' Belegschaft
wünsche alle Lit,
ä wunderscheni Fasent
un ä närrische Zit.

Sparkasse Haslach-Zell



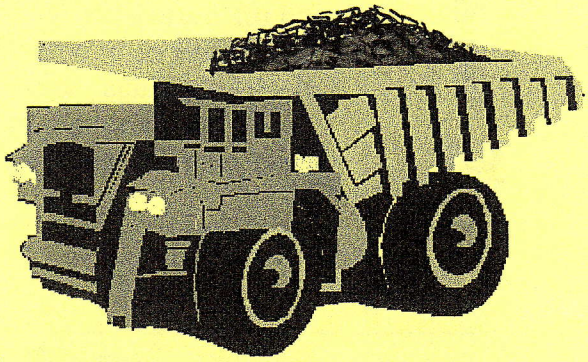


Z + Y x h = x l x b x h verflixt
pi mal 3,14 im Quadrat

In der Hauptstraße steht ein Haus,
feine Leute geh'n da ein und aus.
Hausnummer 14 an der Wand,
der Eigentümer ist uns wohlbekannt.

Klein-Neckermen jun. soll es mal geben,
ob wir das auch noch erleben ?
Einen Büroraum im Seitentrakt,
Bertin plant das Ganze sehr abstrakt.

Backsteine müssen sofort her;
nur mit der Menge tut er sich schwer:
Die Formel: **länge x breite x höhe** muß stimmen
und damit kann die Panne beginnen.



Als der Lastwagen um die Ecke braust,
dem Bertin schon "die Düse saust".
Die Nachbarn können sich kaum retten
vor Dutzenden von Backsteinpaletten.

Ja, baut da irgendwer ein Haus?
Dazu reichen diese Steine aus.

Nein, nein ihr Lieben - es lag an der Formel:
Länge * Breite * Höhe ergibt
den **Rauminhalt verflixt**

Narri Narro, Ihr Narre ufgepaßt!



**Willsch Dich on de Fasend vor Geldnot schütze,
musch Du schnell zur Volkbank flitze.**

**Do gits Geld om Automat 24 Stund,
denoch gods bi jedre Feier wieder rund.**

**Un hesch am Aschermittwoch usgefeschdet,
isch Di Sparbuch immer noch gued gmäschdet.**

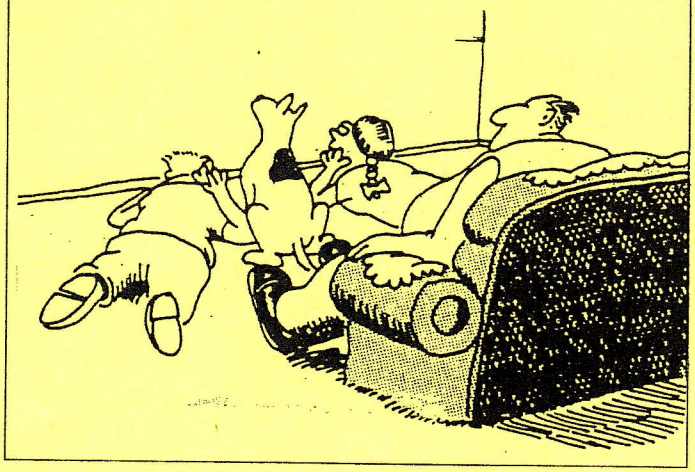
**Bi de Volksbank god Di Geld nit in Binse,
denn dert gits fette Zinse.**

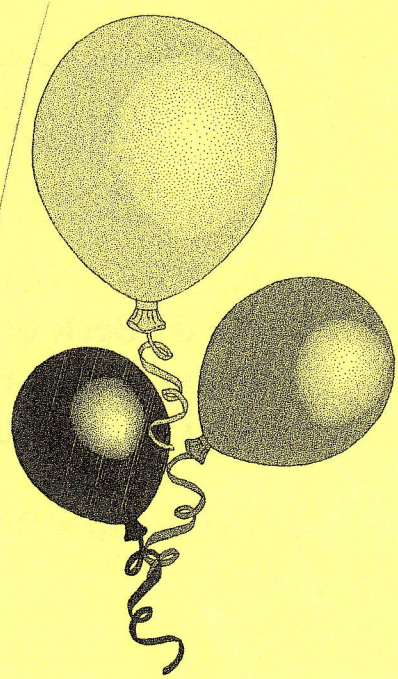
Das Kinzigtal und wir.

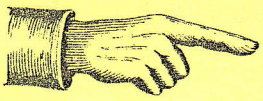
Volksbank Kinzigtal eG

Schaust Du abends in die Röhre:
Oh weh ! Es kommt kein Bild,
lass Dich dadurch nit störe,
Anruf genügt: Willi kommt geschwind!

Wilhelm Heitzmann Elektromeister







BRAUCHST DU EINMAL EIN SCHÖNES BILD
UND DEINE FRAU IST AUFS BILD GANZ WILD
KANN ICH NUR DAS EINE SAGEN :
GEH ZUM MEINRAD ; LASS DICH BERATEN :
ER SCHNITZT DIR DANN DIE TOLLSTEN SACHEN ;
DAMIT KANNST DU VIEL FREUDE MACHEN:

MEINRAD VOLK
SCHNITZARBEITEN ALLER ART

Brennt die Lamp an Deinem Auto nicht mehr hell,
wackelt auch das Rad am Fahrgestell,
spürts auch keinen Vorwärtstrieb in den Gängen
und läßt auch der Motor das Ventil noch hängen;
so soll Dich das nicht arg bedrängen.
Bring in hin zu Meister Pfiffikus,
der repariert ihn dann mit Uhu-Plus,
auch reinigt er das Auspuffrohr mit Rizinus
und treibt ihm so die Mucken rus.

Helmut Brucker

Spezialtitäten-Werkstatt
für ausgefallene Fahrzeuge und
sonstige Gerätschaften!



Lehmann's Beck

Inhaber: Hermann Meisl



NARRI – NARRO !
Au de Beck brucht mol sini Ruh,
drum hämer Fasendwoch zu !
Ab Dienschdig 14.3 sin mir wieder für alle do !

Lehmann´s Beck mit allen närrischen Mitarbeiter



Ristorante - Pizzeria

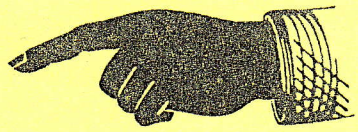
La Palma

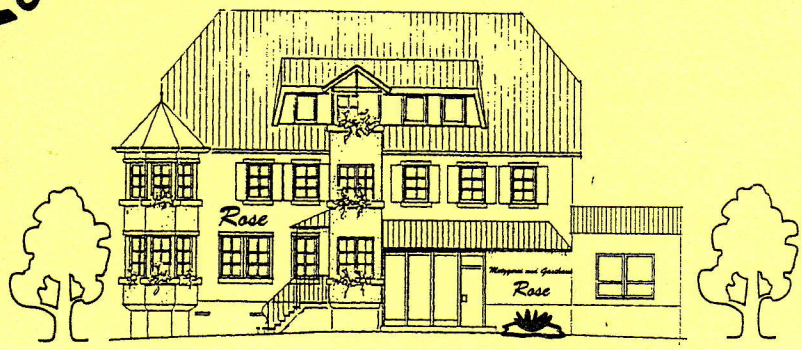
Sonne

Turbo - Pizzabringdienst

Steinach - Hauptstraße 35 - Tel. 24 10

Metzgerei und Gasthaus „Rose"





INH.: TH. MALINOWSKI
HAUPTSTR. 52
77790 STEINACH
IM SCHWARZWALD
TEL. 07832/2229
FAX. 07832/969444

Fontäne

Die Inge Müller, wohl bekannt,
als Schulsekretärin ist, im ganzen Land.
Sie tippt und schreibt ganz ungeniert,
was ihr der Chef, Herr Schwörer diktiert.

„Für kleini Mädels muß ich schnell,
bin glich widder do, Herr Schwörer, gell!“

So sitzt die Inge dann auf Klo,
denkt nichts dabei und ist ganz froh,
als plötzlich eine Wasserfontäne
ihr den Hintern kräftig strähle!



Ein Geist muß wohl den Knopf gedrückt,
„ja, bin ich jetzä denn verrückt?“
Der Herzattacke redlich nah,
total entsetzt die Inge war.
Schnell wischt sie ihren Hintern trocken,
zieht d'Hose hoch und auch die Socken.

Noch immer sprachlos tritt sie dann
die Reise ins Schwörers Büro an.
Vor dem Herren-WC der Übeltäter grinst und wartet,
Herr Selent dann zu reden startet:

„Frau Müller, warsch Du grad uffäm Klo?
Dann tut's mir leid, es isch halt so:
wer uffäm Männerklo die Spülung drückt,
die Frauä uffäm Damäklo verschrickt!
Die Spülung goht bi beidä o,
der Husmeischder, der muß schnellschdens dro!“
Die Inge denkt: „Grins Du nur so;
ich gong nur noch däheim uffs Klo!"



**Ihr Fachbetrieb ist schnell zur Stelle,
mit Haustechnik für alle Fälle.
Und so strömt das ganze Haus
Behaglichkeit und Wärme aus.**

Kopf & Sohn
Heizung - Sanitär - Solar
Total - Heizöl

Noch Ein's...

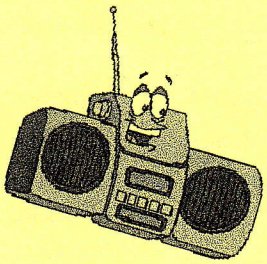


Ä onders Mol muss d'Inge schnell
uf d'Schparkass num, s'prässiert rä, gell !
Während die Schparkassä-Frau die Überweisung schribt,
d' Inge die Zitnot tribt.

„Ich gong noch schnell an onder Schalter",
doch des, des war donn doch ä Kalter !
Denn dä Schparkassä-Kulli in dä Hond,
rennt sie nieber, verbundä mit dem Kulli-Bond !

Die halb Schparkass lärmt un rieft rä zu,
doch d' Inge rennt un will ihr Ruh !
Erscht als es git ä Ruck un Schlag,
sie halber uffäm Bodä lag,
do merkt sie, was der Trubel soll,
un schämmä dud sie sich gonz doll !

Drum merk Dir, wenn Du d' Schparkass demolierä willsch om ä Dag,
nimm nit ä Kulli, s'trifft di nur selber dä Schlag !



Frage an Radio Eriwan:

Ist es möglich, daß man mit einer **Stereoanlagen-Fernbedienung telefonieren** kann ?

Radio Eriwan antwortet:

Im Prinzip nein, es sei denn man heißt **Martha Brucker und wundert sich, daß niemand antwortet.**

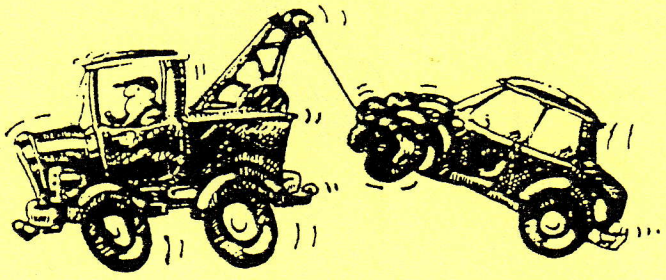
Frage an Radio Eriwan:

Ist es möglich, daß man mit **rechts- und linksvertauschten** Schischuhen schifahren kann ?

Radio Eriwan antwortet:

Im Prinzip ja, denn **Heike Ketterer** hat das auch **geschafft.**

★★★★★★★★★★★★

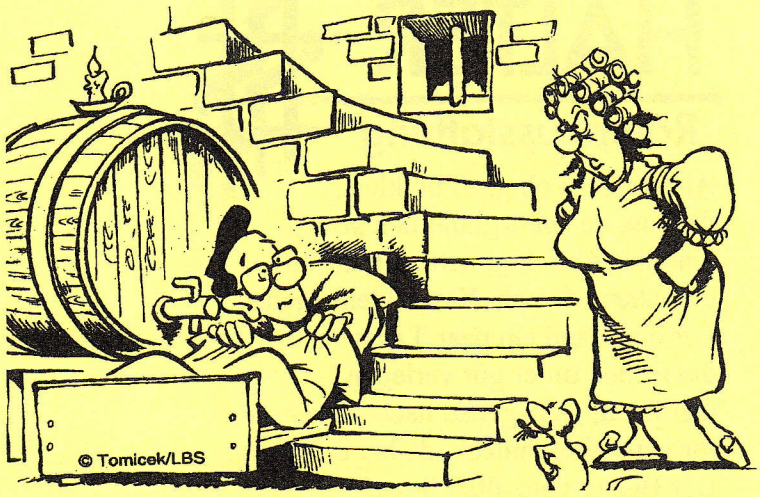


Willst Du reisen in die Ferne
oder mußt Du für den Pappedeckel lerne,
hast Du Probleme mit Deinem Vehikel,
auch haben wir was für Deine Pickel (am)
oder hast die Nase voll von Deinem alten,
ein Neuer läßt sich besser schalten. Dort unten im
Pfannenstiel sin's **KOPFE**
da brauchst Du nur mol anzuklopfe !

Grabendämpfe

So manchen führt's auf die Großmatt,
die Wiesen leuchten dort ganz grün und satt!

Auch verschwindet manches Fläsch'chen
in der Öffnung unterm Näs'chen !
Und sind keine Fläsch'chen
mehr im Käst'chen
schnappt man das West'chen
geht heim in's Nest'chen !

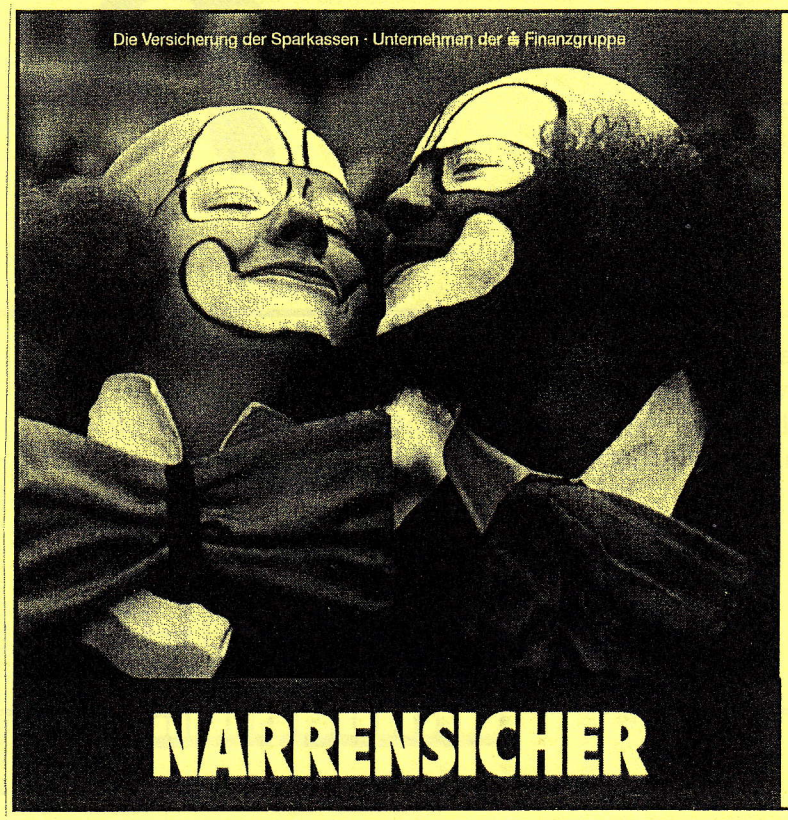


Es sei denn:

ein **Graben** kommt mal Quer

und man weiß nicht mehr - ??
Dann beginnt der Badespaß
ganz ohne Badedas !

Nur Äktschen
bringt Sätisfäktschen !
Nach diesem **Handel**
ging der Erich -**Landel**
auch der Edmund **Wölfle**
heimwärts um circa **zwölfle.**



● durch die tollen Tage mit einem fairen Partner in allen Versicherungsfragen

Markus Hoferer
Tel. 07835/549130
Fax 07835/549100

SV Versicherungen

ROTE HAARE SCHWARZE ZÄHNE .....
WER SCHÖN SEIN WILL; MUSS LEIDEN
DAS GALT SCHON SEIT ALLEN ZEITEN.
DOCH WILLST DU DICH NICHT MASSLOS QUÄLEN,
MUSST DU EINEN FACHMANN WÄHLEN.
DANN, UND DAS IST SONNENKLAR
BEKOMMST DU HIER DIE SCHÖNSTEN HAAR:

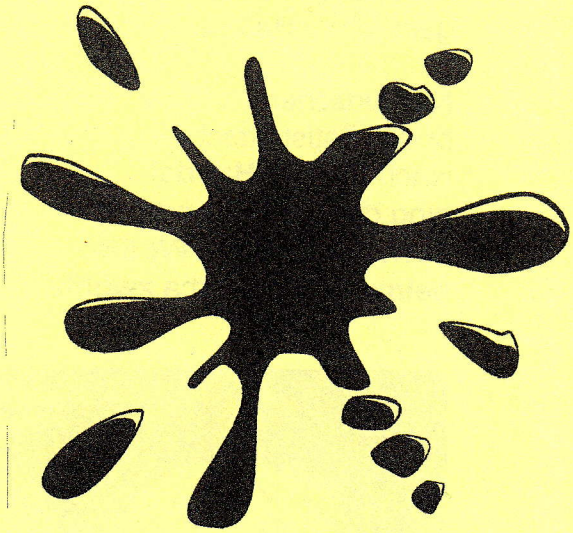
Frisurenmode
MATT
77790 Steinach, Hauptstrasse 37
Telefon 07832/2536

HALTER
Raumausstattung

Alle wissens ob groß ob klein,
daheim, da sollts gemütlich sein.
Um dies so richtig nett zu machen
brauchen wir vom Xaver viele Sachen.
Für die Wand ein paar Tapeten,
die Böden tut er gut verlegen,
Gardinen, ganz genau nach Maß,
für jeden Geschmack, da hat er was.
Der Bezug vom alten Sessel
ist schon lange durchgesessen,
er bezieht ihn schnell mit festem Nappa,
jetzt kann er wieder schlafen, der gute Papa.
Werden unterm Tisch die Haxen kalt,
dann gibts 'nen neuen Teppich bald.
Auch bei Dir, da solls gemütlich sein,
drum schau halt mal beim Xaver rein.

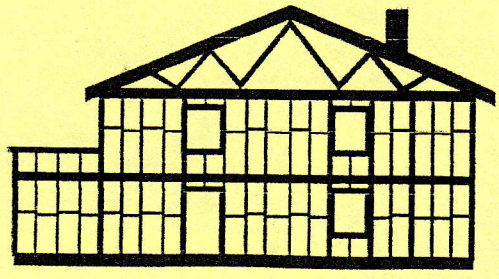
77790 Steinach, Hauptstr. 42, Tel. 07832/2747
77736 Zelt a/H, Hauptstr. 59, Tel.07835/54323

Bei Schaden und Fragen
schnell zur Stelle,
ein Ring für alle Fälle
DEUTSCHER RING
Versicherungsbüro
Bernhard Smyrek
Badener Str. 6
Wir erledigen das



Willst du anbauen, umbauen oder sogar neu bauen,
brauchst du nicht lange weit nach einem Planer zu schauen.
Der Schwendemann Karl in der Kirchgasse plant gern und schnell
und wenn du ihn brauchst, ist er immer zur Stell.

Karl Schwendemann
Planung u. Bauleitung
Kirchgasse 21
77790 Steinach

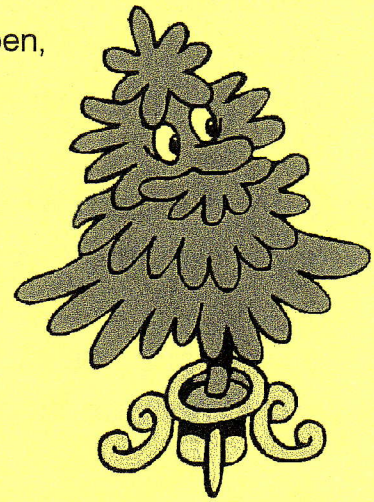


Auch ohne Lothar geht's

Eigentlich ist es seltsam. Übt doch die Feuerwehr jedes Jahr mit einem ausgewachsenen Narrenbaum. Denen sitzt der Schalk im Nacken.

Aber ich will von vorn beginnen:

Zum **50. Geburtstag ihres Kommandanten Herbert Rohkohl** sollte ein Maien gestellt werden. Ehrensache.
Der 1. Baum wurde rückwärts in einen Schopf geschoben, dabei brach die Spitze ab.
Der 2. Baum überstand den Transport nicht.
Der 3. Baum krachte gleich im Wald ab.
Der 4. Baum zierte Herbert's trautes Heim



Er war zwar stattliche 5 Meter kürzer als die

anderen Bäume, aber **Hauptsache Baum.**

Zirkusreif

Empfehlung eines Steinacher Artisten für den Chinesischen Staats Zirkus:

Spezialität des Artisten ist, daß er beim Zubereiten von Tomatensalat am Baggersee die **Messer** immer so wirft, daß sie sich **zweimal** drehen und dann im **Fußzeh stecken bleiben !**

Artisten Agentur Michael Ketterer

Blumen–Service

Wir empfehlen **Herrn Eugen Frank** bestellte Blumensträuße an den richtigen Adressaten auszuliefern. Zwar freute sich Frau Schwendemann, Schneidweg **6** über die Blumen, bestimmt waren sie jedoch für Frau Müller, Schneidweg **7**.

Eugen Frank
FLORISTIK · GÄRTNEREI
77790 Steinach
Biberacher Straße 3
Telefon 07832 / 2452

Egal zu welchem Anlaß,
immer braucht man als Geschenk was.
Drum : Schenk Palmen, Blumen und Kakteen,
Auch Setzling, Zwiebeln, Orchideen !

REIFEN-PANNE



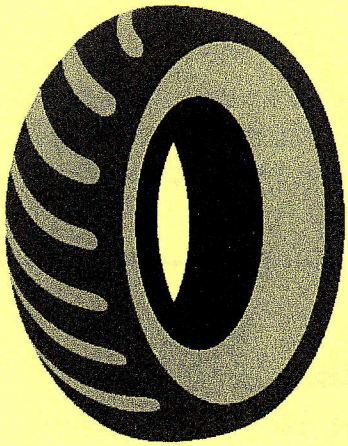
Der Siggi fuhr mit heißen „Sohlen“
um in Calw was abzuholen.
Bei schönstem Wetter, Luft und Sonne,
die Hinfahrt war die reinste Wonne !

Zurück jedoch da wurd es schwierig,
denn die Straße war ganz schmierig,

es schneite arg, gar dicke Flocken,
das haute den Siggi aus den Socken !

Mit Sommerreifen zu fahren, das war zu riskant,
drum ging der Siggi kurzerhand,
zum Reifenhändler um die Eck,
und kaufte die besten Stücke weg !

Zu sich selber sagt er: Lieber Mann,
die nächsten kauf ich bei mir -bei Siegfried Schwendemann !



Reifenkauf ist Vertrauenssache!

Siegfried Schwendemann
Georg-Schöner-Straße 29
77790 Steinach
Tel. 07834/5060

FLUCH UND SEGEN

1860 ,- die **Münchner Löwen**, Hermann's Traum
phantastisch dieser Mannschaft zu zuschau'n!
Drum fuhr der Hermann München zu,
das macht er gelegentlich, ab und zu !

Begeisternd war es nicht das Spiel
die Kicker kickten viel zu viel
mal kreuz, mal quer und auch nach hinten,
sie hatten Mühe des Gegners Tor zu finden !

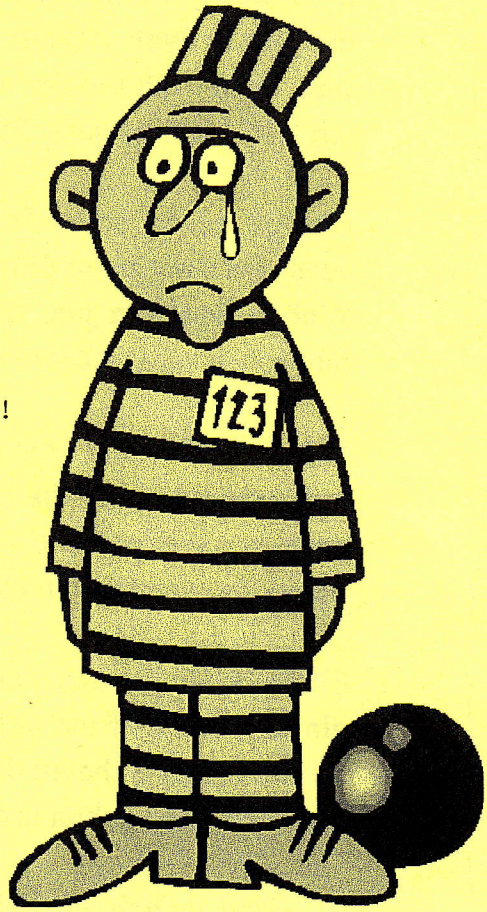
Drum entlud sich Hermann's Wortgewalt
erst **nach** dem Spiele dergestalt:
„Ihr Gauner, Dagdieb, Lumpepack
ihr g'here alli in ei Sack !
Schißdreck, Betrug ihr G'sindel
des isch doch alles Schwindel !

Das **Fluchen** wurde unterbrochen bald,
„Jetzt machen sie mal Halt!
Was wir gerne von Ihnen wüßten:
sind sie betrunken?" fragten die Polizisten!

Da kamen sie aber an den Rechten,
es ging weiter mit den Wortgefechten,
den Hermann hat das arg getroffen.
„Ja glaube ihr, ich - wär besoffe ?"

Gleich darauf macht es zweimal „klick"
sie nahmen ihn dann einfach mit,
mit Handschellen ab, auf das Revier,

das wurde Hermann's Nachtquartier !
So schlief er denn mit Gottes **Segen**,
auf der Pritsche, konnt sich kaum regen
Auf diese Weise, man glaubt es kaum-
endete **Hermann Schmid's** Löwentraum !



Schwund !

Der MGV bekam mal **Wander-Lust**,
drum lief man mit geschwellter Brust,
Richtung Schirmaier-Hütte im tiefen Wald
die paar Kilometer haben sie bald !

Nach der abgeflauten Wanderlust
kam dann gleich der **Wander-Durst**
und um diesen auch zu stillen
lagerte versteckt im Kühlen
eine **ganze Flasche Bier**
Prost ihr !
Jetzt habt ihr den Sa lat
sagt ganz trocken Bruno Pau lat!

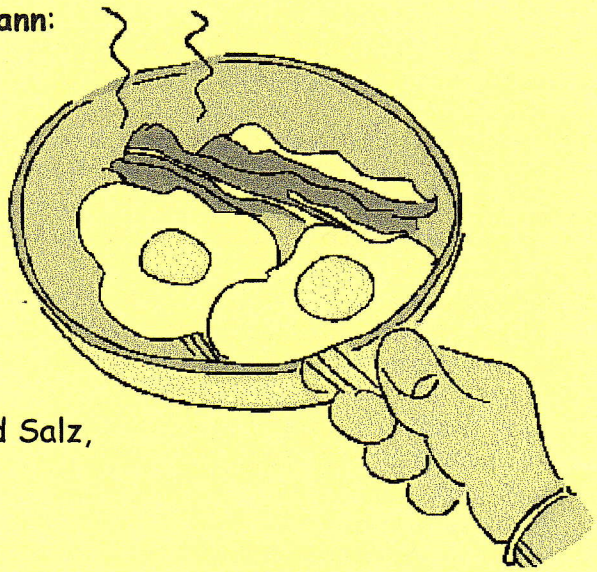
Wo ist der Schalter



Morgenstund hat Gold im Mund!
In s'Mellerts an des Tisches Rund.
Drum saßen vier bis in die Früh',
heimgehen ? daran dachten sie nie ! -

Doch plötzlich bekamen sie Gelüste,
und der **Kreyer Helmut** sagt: Ich wüßte -
was, denn - ich bin Spezialist,
ich weiß wo man gute Speck-Eier ißt!

Gesagt, getan, adieu Jean Luc,
versuchen wir beim **Chips** unser Glück.
Weber Stecken jun., er geht voran,
hinterher kommt **Clemens Schwendemann**:

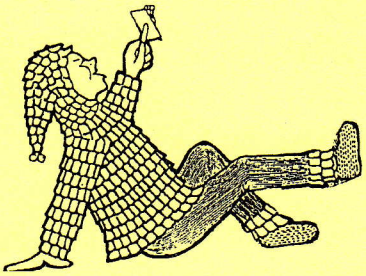


In der Küche dann vom **Matte Rolf**,
hat jeder Hunger, wie ein Wolf,
drum wird sofort in Windeseile,
Speck geschnitten in kleine Teile.

Eier werden ohne zu schauen
einfach in die Pfann' gehauen.
Mitsamt den Schalen,dazu Pfeffer und Salz,
das wird ganz schön kratzen im Hals!

Im Herd jedoch, da floß kein Strom,
es gab kein Watt, kein Volt, kein Ohm,
keiner konnt den Schalter finden
um den Herd auch anzuzünden !

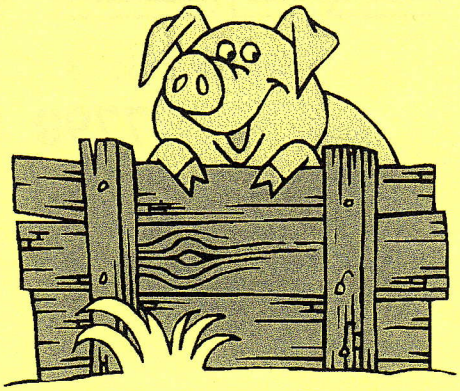
Geweckt war schnell der Herr Papa:
„Was für ein Scheiß macht ihr denn da",
sagt er, „dort links - **den roten Knopf**,
nimmt man zum Einschalten du armer Tropf".



Die Speck-Eier wurden, so ist's uns verbürgt,
zusammen mit ein paar Bierchen hinuntergewürgt,
die Burschen verschwanden, die Küche war schmutzig,
die Theres' konnt's putzen, das fanden sie putzig !

Schlachtfest

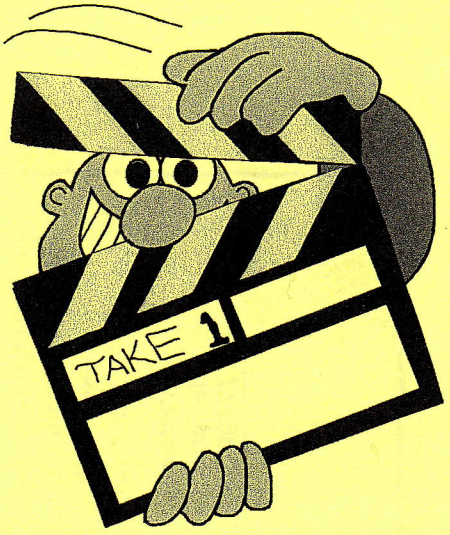
Das Wasser war heiß, der Zuber gerichtet
Doch wurde die Sau noch nirgends gesichtet
Das hat einen Grund, den will ich nun nennen -
Ich hoffe ,daß nur Wenige, die Geschichte schon kennen.



Die Sau steht in Bollenbach, beim Josef Beil,
Sie wog fünf bis sechs Zentner und war g'rade feil,
Das ist gut so, das gibt Wurst und auch Speck
Eine leichtere Sau hat gar keinen Zweck:

So sprach's der Michel und tut das Schwein kaufen,
Nur zum **Wiegen** muß er mit **ihm laufen**.
Die Bäuerin sagt, das geht dort ganz schnell,
Es ist der gleiche Weg wie zum Eber, gell.

So sind sie denn los, der Waage entgegen,
Die Sau läuft gut, hat nichts dagegen,
Bis drei Häuser vorher, da schaut sie sich um,
Da bringt grad ein Metzger die Verwandschaft um!



Kehrtwendung! Zurück in den heimischen Stall,
Da bin ich sicherer auf jeden Fall !
So trabt die Sau ganz munter drauf los
Und Michel denkt was mach ich bloß?

Im Hintergrund sagt Hans Peter, genannt „Zischer"

Wart' ab, die Sau „verwischemer".
Sie kam dann bald, die letzte Stunde
Auf daß die Wurst uns Allen munde !

Alle sind jetzt wohl gespannt,
Gibt's hierfür Zeugen, die nicht genannt ?
Einen Videofilm von Lupo! Am 2.April,
Kommen kann jeder, der den Film sehen will !



Grün ist Leben

Baumschulen schaffen Leben

**Rosen, Ziersträucher, Stauden,
Obstbäume und Beerensträucher
in großer Auswahl**

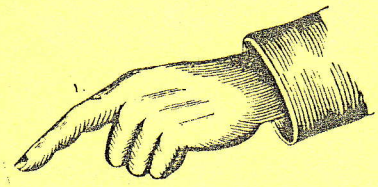
77790 Steinach (Kinzigtal)
Telefon 0 78 32 / 23 04

Wilhelm Schöner

Bei uns geht's rund ums Getränk

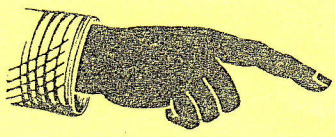
Getränkemarkt

KLOOS



Hauptstaße 58 Tel. 07832 / 4217

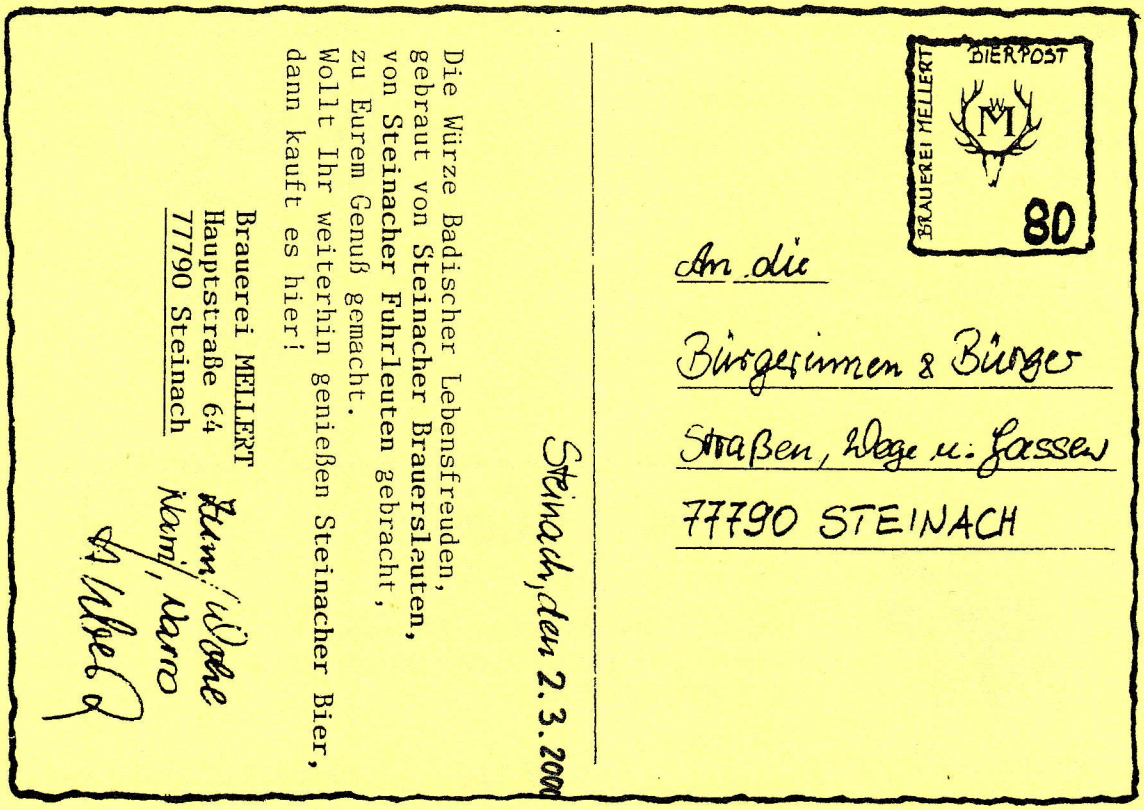
77790 Steinach



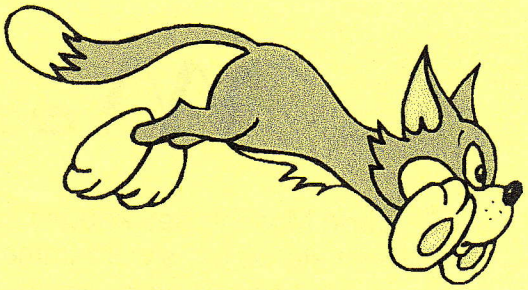
Café

Karl Schick

Tel. 87 00



Geflügel - Drama



in vier Aufzügen:

1. Aufzug

Das ist nun wirklich **nicht** zum Lachen. Holt doch ein Iltis, Marder oder Fuchs dem Meinrad Grießbaum seine **Laufenten**. Sie waren frisch gerichtet für eine Kleintierschau. Aber es sollte nicht sein. Ein kurzes Entenleben war schnell zu Ende. Albert Vögele vom Niederbach hörte diese Geschichte und meinte dazu: Hätt'sch de Stall richtig zue g'mocht !

2. Aufzug

Etwas später. Zwei Jäger gingen auf die Pirsch. Hubert und Hubert. Richtung Niederbach führte der Weg. Dort erzählte ihnen **Albert Vögele,** daß ihm ein Iltis, Marder oder Fuchs **Hühner** geholt hat. (Er hätte auch den Stall zu machen sollen ! Anmerkung der Redaktion)

3. Aufzug

Die Jäger gingen auf die Pirsch
und waren abends ziemlich wirsch,
nicht's zu machen, nicht's getroffen
nicht einmal 'nen Schnaps gesoffen !

Der Hunger nagt in den Gedärmen,
sie wollten sich wo wärmen,
zum **Karlis-Bur,** da geht ihr Lauf,
gingen sofort die Trepp' hinauf .

Das Vesper und der Apfelmost
spendete den beiden reichlich Trost

Sie waren wieder guter Dinge
als sie heimwärts gingen!



4. Aufzug

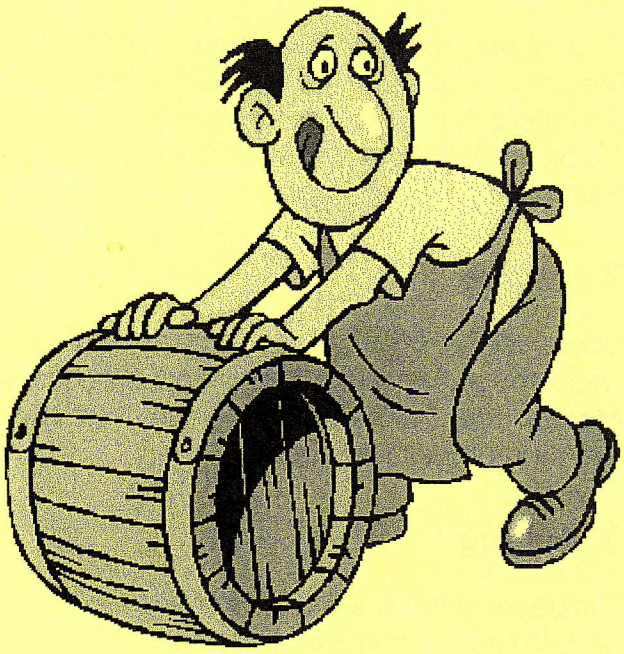
Das dicke Ende kommt am Schluß,
wie man oft erfahren muß.
Während unsre Jäger tankten,
machte sich ein **Fuchs** Gedanken,
Schlich in's **Karlis** Hühner Hof
und macht einige Hühner tot !

Schluß

So endet nun der Jagdbericht,
der Übeltäter wurde nie erwischt!

Moscht bigoscht !

E guede Moscht, des kriegsch nit immer,
d' Beim sterbe us, s'wurd immer schlimmer,
drum mocht de Thomas immer wieder,
---- Moscht, so Hundert Liter !



S'letscht Johr war die Sach verhext,
de Thomas war schu gonz perplex,
weil de Saft nit gäre will,
de Thomas grübelt stumm un still !

Er packt des Faß miteme Teppich i,
er sott e bissli Wärmi gi -

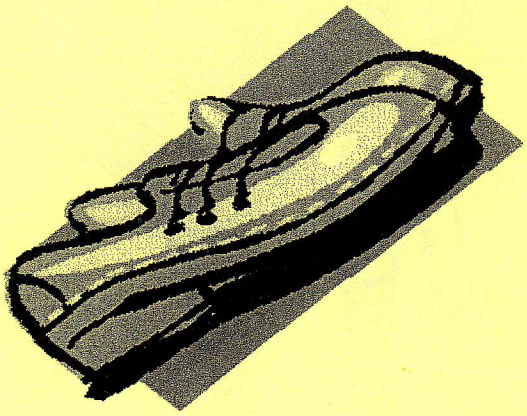
s'Rotlicht stellt er in de Keller,
villicht gärt's donn schneller,

Hefe wird noch dezue ni g'setzt,
schnell zum Schöner Werner g'hetzt,

g'frogt, überdenkt, Hirnschmalz verbrote,
de Moscht derf uf kei Fall mißrote!

Ob's g'holfe het weis i nit, gehn halt mol ***hin***:
und froge im Kirchgrün de Thomas **Fal---*tin***

Die Qual der Wahl



Die Beate und der Alexander,
freuten sich arg miteinander,
galt es doch ein Haus zu bauen,
mit Fenstern drin um rauszuschauen!

Die **Fenster** galt es nun zu **finden**,
man sah wie sich die Beiden winden,
wie sie von einem Laden zu dem Andern,
fortwährend fenstersuchend wandern!

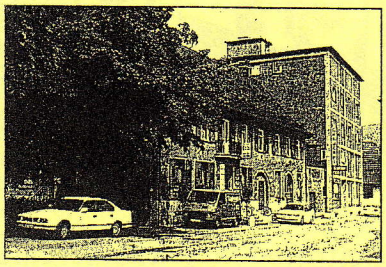
Das End vom Lied, vom langen Tag,
sie waren k.o. und keiner mag -
mehr Fenster - sondern nur noch Ruhe,
drum kauften sie sich: **neue Schuhe !**

NARRI NARRO

Willsch schwäbisch schwätze
und schwizerisch esse,
willsch eifach mol en andere treffe,
no kum ins Mellert's riemarschiert,
do wird dir frisches Bier serviert.
Und knurrt de Mage don gonz arg,
konsch esse vun de große Kard.

's Mellert's
Hotel · Restaurant
Chez Jean-Luc

Jean-Luc Müller
Hauptstraße 57
77790 Steinach
Telefon 0 78 32 / 26 69



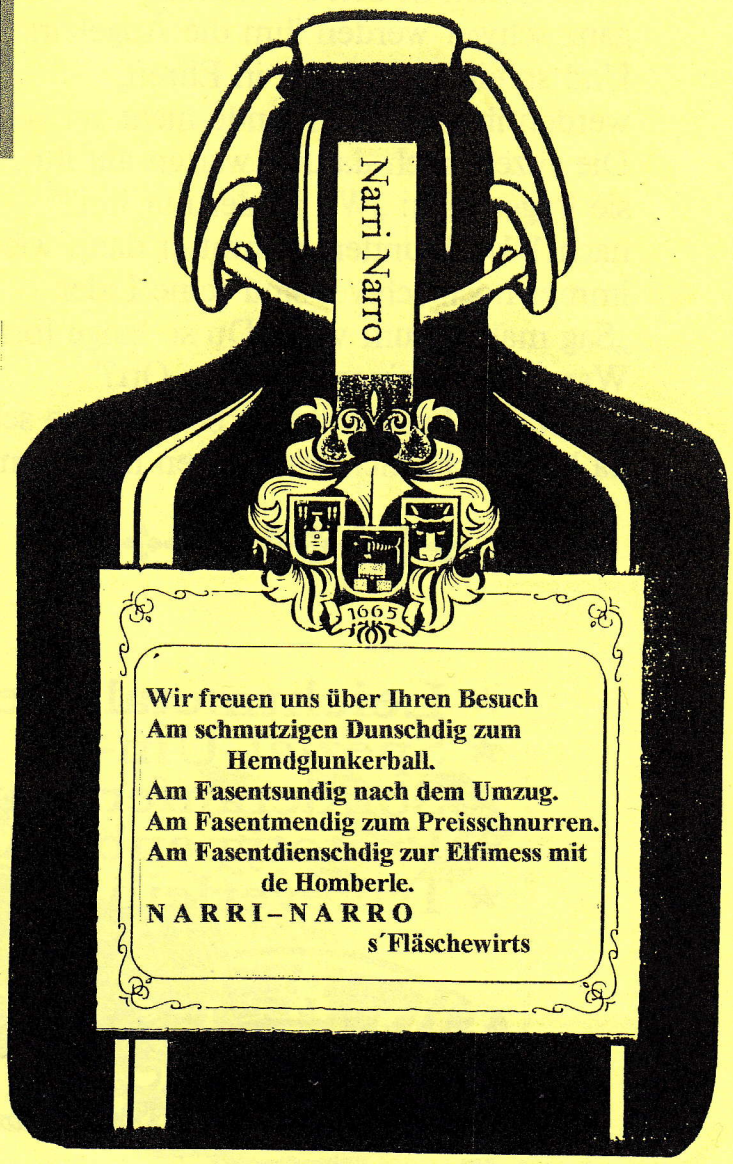
Gaststätte
KÄLBLE
Hauptstraße 15
77790 Steinach

- gutbürgerliche Küche
- gepflegte Biere
- Kegelbahn
- schattiger Biergarten

Verbringen Sei bei uns ein paar gemütliche Stunden!

Fam. Kälble/Jurowsky

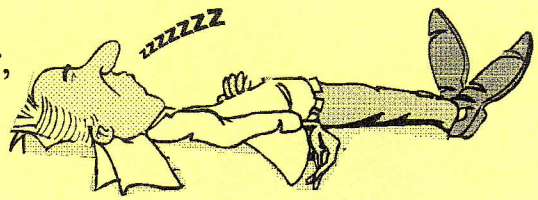




Der Regenschlaf



Thomas Schmieder, Dauerschläfer,
fährt Mercedes, keinen Käfer.
Doch auch dieses Auto ist durchnäßt,
wenn man es bei Regen offen läßt.
Beim Musikfest an Fronleichnam dann,
kamen dunkle Wolken an.
Ja, es sah nach Regen aus,
drum rennt der Temser im Dauerlauf,
läßt Geldbeutel liegen und seine Zigaretten,
um seinen Luxusliner noch zu retten.
Er setzt sich in den Sitz hinein,
ganz schwer werden ihm die Äugelein.
Und so ein Schläfchen in Ehren,
werden ihm seine Freunde nicht verwehren.
Die sitzen noch da und warten auf ihn,
sie fragen sich: „Wo ist der nur hin?“
nach 1 1/2 Stunden kommt er dann wieder,
immer noch schwer sind seine Lider.
„Sag mal, warum warst Du so lange fort?
Warst Du an einem anderen Ort?“
„Nein, das Fenster zu kurbeln war so schwer,
da konnt ich mich wachhalten nimmermehr.“



★ Leichtmetall-Verbundräder
★ Spezial-Um- u. Aufbauten
★ Sonderanfertigungen
★ Prototypenbau
★ Trikeverleih



Hammergarten 2
77736 Zell a. H.
Telefon: 07835 / 79 64 • Telefax: 07835 / 5 43 45

© Business-Card
HOTLINE D: 06331 - 6 46 41

Wer schön sein will muß leiden...

Bim Sunne-Manne im Stall isch Radau
de Geisbock sucht mol wider e Frau
doch die hen alli so longi Klaue
selbscht de Manne konn nimme zuschaue.

Unterdesse bis Rosers om Bachfposte us Klinker
stehn die Samstagsfeierabendstehbiertrinker
Thaddä, Megger (Gottfried Weber), Meinrad un Co.
Unterhalten sich halt soooo un ...
soooo.....!

Gesagt, getan, 4 Mann - ein Wort
plötzlich waren sie „vor Ort"
die Geise hens bal nit begriffe
de Geisbock het vor Ongst in d'Eck ni g'schi..se.

Meinrad als Fachmann wusste genau
wie man schneidet de Geise d"Klau"
die Samstagsfeierabendstehbiertrinker
standen parat
Thaddä ohne Munition mit Schußapparat.

Zur Desinfektion wurde Schnaps gerichtet
doch den hen die 4 selber vernichtet
„au" meckert ei Geis un klagt über Schmerze
des nemme sich die 4 zu Herze-
mitem Verbondskaste vum Megger sinnere Frau
verbinde sie de Geis ihre „Klau"

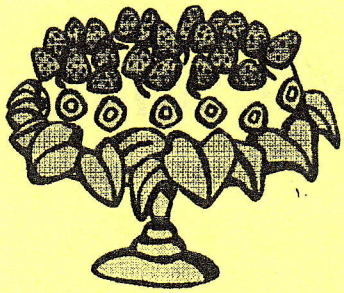
Zum Schluß het de Geisbock ä Partnerin „droffe
un die Samstagsfeierabendstehbiertrinker ware „besoffe"
Ä Frog noch om Schluß, ich stell sie gonz leis:
Wer het meh g'meckert: de Megger oder d'Geis ?



Tierpflege pur: Fachgerecht wurde beim Steinacher »City-Bur«, wie sich der ehemalige »Sonnen«-Wirt Manfred Giesler selbst nennt, Klauen-Pflege bei den Ziegen und Krallen-Schneiden bei den Kaninchen gezeigt. Als Fachmann erwies sich dabei der Vorsitzende des Haslacher Kleintierzuchtvereins, Meinrad Griesbaum aus Steinach. Um für alle Fälle gerüstet zu sein, war auch Nachbar und Metzgermeister Thaddä Malinowski mit von der Partie. Foto: Gotthard Müller

Offenburger Tageblatt · 2. Februar 2000





Welle zwei sich endlich traue,
gemeinsam in´s Ehelebe z´schaue,
bruche sie egal on wellem Ort,
eifach au ä Hochzitstort.
Dode fir sin mir de richtig Lade,
Ihr derfes ruhig au widdersage

BÄCKEREI · KONDITOREI

Mariebeck

Inh. Bruno Hochstein

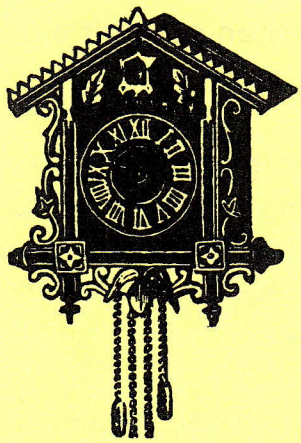
Ihr Spezialitäten-Bäcker in Haslach u. Steinach

KIENZLER

Korbwaren - Kuckucksuhren

Steinach - Hauptstraße

Tel. 25 91



Tropfen für Leber, Darm und Magen
Shampoo gegen Läuseplagen,
Schlaftabletten, Kräutertee,
Pillen gegen Ranzenweh,
Rheumasalben zum Verschmieren,
Impfstoff gegen Grippe-Viren,
Durchfallkapseln, Hustensaft,
Viagra für die Manneskraft.
Zäpfchen gegen Afterjucken,
Sprays gegen Schnaken oder Mucken,
Penizilline, Cortisone,
Vitamine und Hormone,
Pulver, Salben und Lotionen,
Tabletten, Tropfen, Emulsionen.

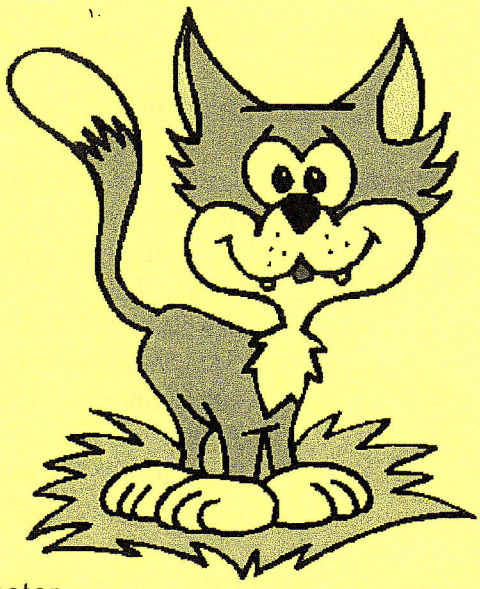
Für den Blutdruck für die Blase,
für den Hals und für die Nase,
für die Zähne, für die Zunge,
für Milz und Leber, Herz und Lunge,
für Brust und Rücken und Gelenke
gibt es wundersame Tränke.

Für alles kriegst du Medizin
bei deiner Apothekerin.

Und es empfiehlt die besten Mittel
die Lucia dir im weißen Kittel,
allzeit bereit hinter der Theke
in der

kreuzbühl - apotheke

Fuchs du hast die Gans gestohlen ....



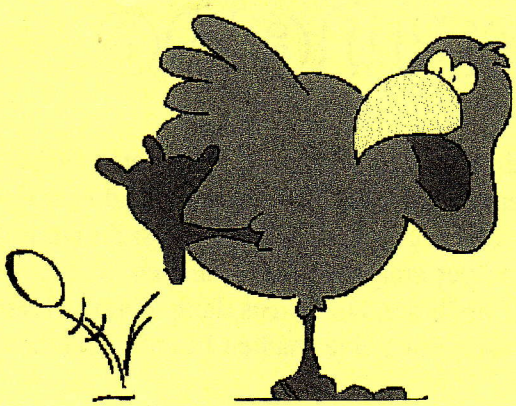
Ä guet's Fernglas isch halt ebbis wert,
wenn mers zur Hond het, isch's nit verkehrt.
So konn mer zum Beispiel, vom Kopf Erich drobe,
bis zum Bollebacher–Steg, des isch nit g'loge,
gucke und schaue, wer kunnt un goht,
vun morgens früh, bis obends spoht !

So guckt au de Erich om e Fuchs **als** mol zu
wie er über de Steg **kunnt**, in aller Ruh.
Wie de Fuchs **z'ruck** isch, het er ebefalls g'sähne,
drum duet sich de Erich in Sicherheit wähne !

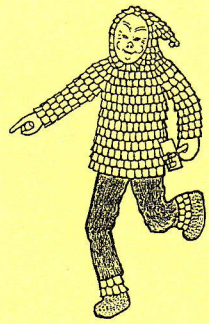
Doch eines morgens, er will d'Welt nimmi kenne,
fehle om Erich - alli Henne,
drum sieht m'r ihn zum Neukauf laufe -
er mueß jetzt alli Eier kaufe !
Statt om Fernglas hängt jetz sin G'wehr nebem Fenster,
doch statt ä Fuchs, sieht er nur noch Henne-G'schpenster !

Glückliche Hühner

Mancher gibt sich viele Müh'
Mit dem lieben Federvieh;
Einesteils der Eier wegen,
Welche diese Vögel legen;
Zweitens: Weil man dann und wann
Einen Braten essen kann;
Drittens tut man sie in Schachteln
Wie eine Herde Wachteln!
So geschah's dem Falko Raither,
Er kaufte Hühner, wußt' nicht weiter,
Wie diese sind zu speditieren,
Um keines zu verlieren.



Er packte sie in den Karton
Fuhr mit Vollgas dann davon
Schließlich sollten sie nicht schmachten
Und im Karton übernachten.
Daheim wollt' er den Karton heben,
Doch ging ihm dieser Griff daneben
Unten brach der Boden aus,
Die Hühner hüpften schnell heraus.
Sie liefen dann die Straße vor
Kackten vor jedes Gartentor
Lachend stand ein Nachbar da
Ja Falko sag, was machst Du da ?
Doch Falko zeigte echte Größe
Gab sich einfach keine Blöße
Er nahm zusammen seinen Mut:
Und laut rief er: Komm putt putt !



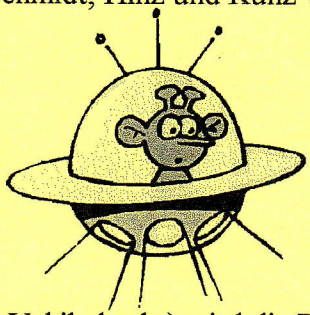
Verbrechen im Kinzigtal

Tatort: Wolfach

beteiligte Personen: der Gember und seine Ulli

verdächtige Personen: alle und jeder!

Geschehen: Nach einer durchzechten "Doppelkopf-Nacht" wollen die Ulli und der Gember am Morgen des 4. Januar 2000 des Gembers Auto, das er zwecks Alkoholüberschusses stehen ließ, abholen.
Doch... Ullis weißer Corsa ist nicht mehr da!
Hektik bricht aus!
Ganz Wolfach wird abgesucht.
Telephonische Ermittlungen im Haus Müller, Schmidt, Hinz und Kunz werden eingeleitet.
Auch im Flößer wird recherchiert.
Doch ... das Auto bleibt verschwunden.



Spuren, Fingerabdrücke: keine!

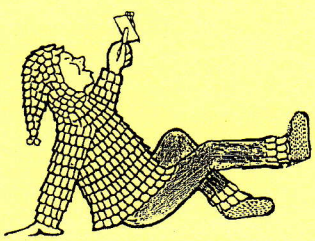
Waren es Außerirdische?

Fortgang des Geschehens: Voll Verzweiflung (Ulli liebt ihr Vehikel sehr) wird die Polizei benachrichtigt. Denn eines ist jetzt klar: das Auto wurde gestohlen!

eingeleitete Maßnahmen: Sofort werden alle Grenzen gesperrt und eine Ringfahndung eingeleitet.

Lösung des Falles: Nochmals durchkämmen die beiden Bestohlenen das Kinzigtal und Kommissar „Geistesblitz“ kommt ihnen zu Hilfe.
„Ich weiß, wo ich mein Auto sicherlich noch hatte, standen wir doch beim Volleyball-Turnier an Weihnachten auf der Matte!“, durchzuckt's die Ulli und mit Schallgeschwindigkeit rasen die beiden nach Hausach.
Dort, vor der Stadthalle steht seit eineinhalb Wochen einsam und verlassen Ullis geliebter, weißer Corsa!

Tierliebe



Paul Walkowiak sen. sitzt am Stammtisch in s' Mellerts. Neben ihm Hubert Mellert mit seinem Hund. Der Paul hat am Hund eine riesige Freude. Er streichelt ihn und sagt immer wieder: „Bist du ein guter Hund“. So geht das denn über einige Bierchen hinweg. Mittlerweile streichelt der Paul immer noch den Hund. Bis dann **Martin Ketterer** sagt: „Mein lieber Paule, seit etwa einer halben Stunde streichelts du meine Stiefel.“

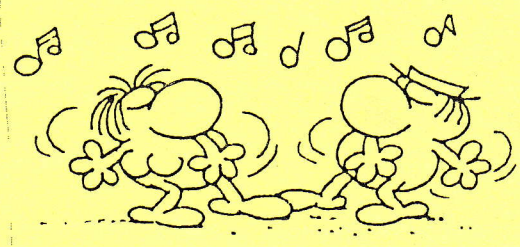
Leistung durch hagebau Gemeinschaft

Maier + Kaufmann

Baustoffe·Fliesen·Natursteine·Türen

Der Narren gibt es sicher viele
und alle streben zu dem Ziele,
sich flott zu tummeln, sich vergnügen,
man hüpft und tanzt, hüben und drüben.
Firma Maier + Kaufmann ist fest dabei,
auch uns ist das nicht einerlei.
Denn wo man singt, da laßt euch nieder,
es gibt so viele schöne Lieder

Maier + Kaufmann GmbH



**Isch bei euch ä Sparre locker,
oder wakelt euer Hocker,
Ihr Lit gen doch in ´d Kolpingstroß,
dann sinner alle Sorgen los.**

**Do sitzt a frommer Zimmerman,
der sägt und hobelt was er kann.
Der Holzwurm flieht , die Späne fliegen,
bis sich alle Balken biegen.**

**Vom Clemens , do konsch alles ho,
von de Latten bis zum Bungalow.**

Walter Haas

Spedition GmbH - Sammelverkehr

Tel. 91 37 - 0

Zimmerei, Holzbau
Altbausanierung
Treppen und Balkone

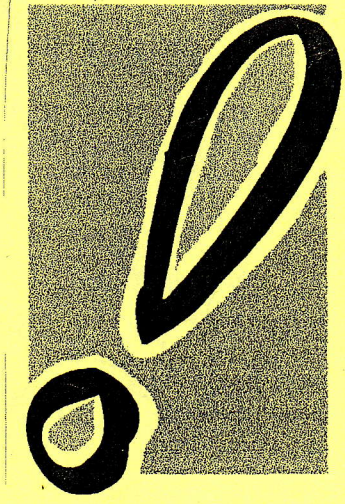
C. Schwendemann

77790 Steinach, Tel. 07832/2891

**On de Fasnet brucht mer sehr viel „Knete“,
monchi sage au „Monete“.
Un goht er us, de „Schotter“,
gong zum Steinbruch! „Oderr?“**

Schotterwerk Steinach GmbH

Tel. 07832/91690



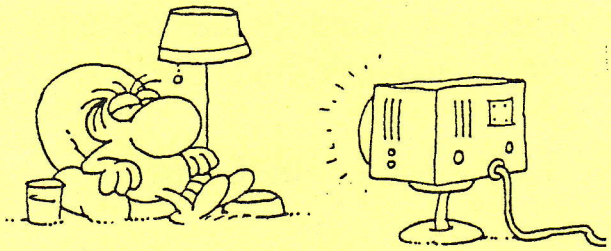


ELEKTRO MAIER

Telefon 07832/979646
Telefax 07832/979648

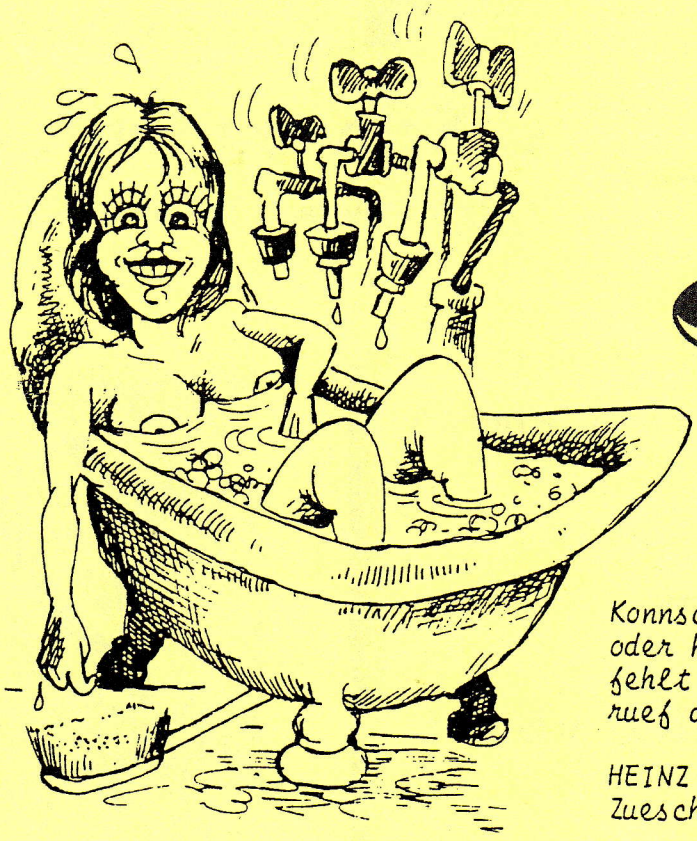
Ob Herd , Waschmaschine oder Trockner
ich helf gern mit minem Wisse.
Willsch RTL , SAT 1 und PRO 7 gucke
musch zum Maier Willi kumme
oder ruef eifach on.

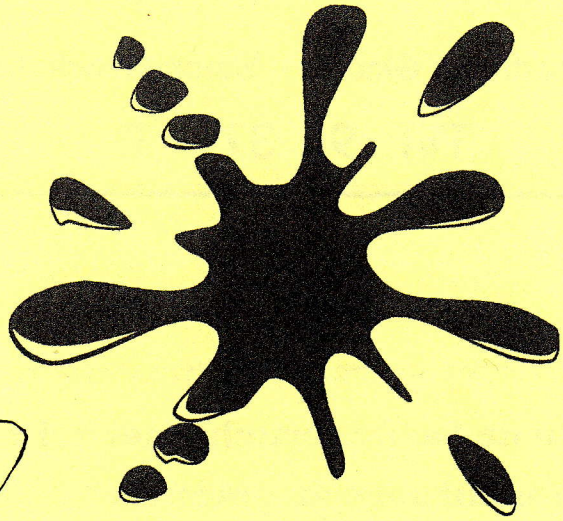
Haupstr. 32
77790 Steinach



Het emol die Fernseh mugge,
konnsch nit Tutti Frutti gucke ,
oder fallt dir s'Schnarchle schwer,
donn muss halt mol ä Schüssel her !
De Schwendemann - ä Monn vom Fach,
der stiegt dir donn ruck zuck uff's Dach -
Donn konnsch du glotze - Fernseh pur -
Von morgens bis obends - rund um d'Uhr
Drum zöger nitte rief einfach on

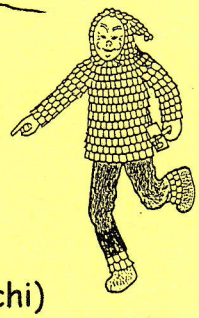
Bim Fachmonn für Schüssle
Bertin Schwendemann !





Konnsch Du Deine Fieß nit bade
oder hesch e Wasserschade,
fehlt am Lokus Dir de Drücker,
rueß doch o bim Leitungsflicker

HEINZ KREYER, Blechner - Ei
Zueschtändig für Gas, Wasser und Sch .



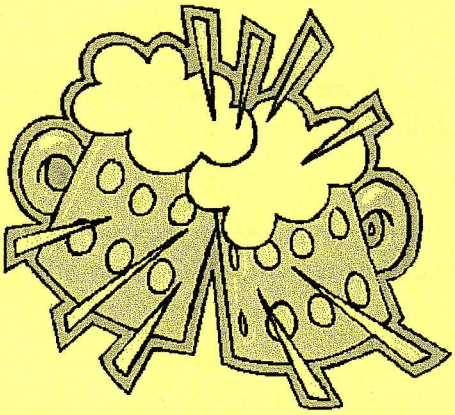
Figaro - Figaro

Beteiligte Personen: Josef Mellert (genannt Mellert Sepp oder Joschi)
Rolf Büttner, Stefan Schwendemann, Jens Wälde,
Django Volk u.a.

Eine Handlung, die es in sich hat,
fand im Gasthaus „Rose" statt.
So saß man denn zu später Stunde
ausgelassen in der Runde !

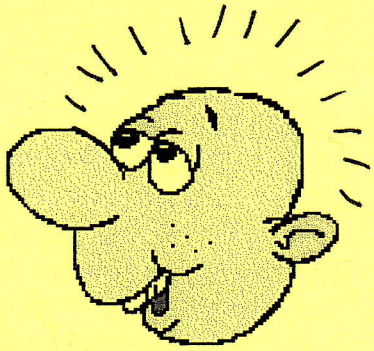


Man quatschte dies, man quatschte das,
durch den Hals, da floß das Naß,
meistens Bier und auch mal Whisky,
volle Gläser gab es nie !



Bei Gelegenheiten wie diesen,
meistens die Ideen sprießen,
eine war von besondrer Art -
es ging um Joschi's Bart!

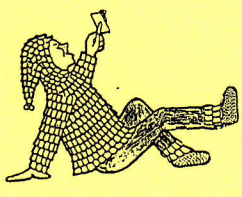
Mit Freibier wollten diese Socken,
dem Joschi seinen Bart ablocken,
er wehrte sich mit Füß und Händen
um nicht ohne Bart zu enden !



Am Ende stellten alle fest-
sie waren trink- *und* **bibelfest**
Auge - um Auge und **Haar** um **Haar**,
so stellte sich der Handel dar:

Der Bart muß ab, so wurd's beschlossen,
die Wirtschaftstüre abgeschlossen,
vier Glatzköpfe werden dann rasieret
und mit einer Speckschwart eingeschmieret.

Der Joschi hatte eins im Sinn,
er fror nur an seinem Kinn,
jeder andere war ein armer Tropf-
er fror am ganzen Kopf !.



Reste aus dem Jahr 1998/99

Die folgenden Geschichten blieben beim **Datentransfer** von PC zu PC **auf der Strecke.** Eine entsprechende Suchaktion wurde erfolgreich abgeschlossen, sodaß wir nun doch die Geschichten veröffentlichen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß diese Praxis die einzige Ausnahme sein wird. Es sei denn wir finden auch einen „Schreiber" irgendwo im Terminkalender.

Die Narrenblattredaktion

❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄

Deutsch für Angefangene und Fortgeschrittene

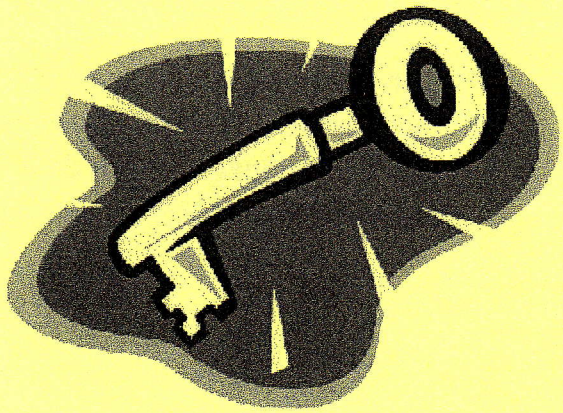
heute: alkoholische Lehrstunde

Obstschnaps:
Bei der Obstbrennerei wird zuckerhaltiges Obst (Zwetschgen, Kirschen, usw.) durch Hefezusatz vergoren und der Alkohol abdestilliert.

Obstschnabs:
Eigenentwicklung des Kleintierzuchtverein Welschensteinach, bestehend aus Obstschnabs, Wasser, Weichmacher, um das schnapstypische leichte Brennen in empfindlichen Hälsen abzumildern.

Tag der offenen Tür

Schlag halb eins,
Egon Müller ist auf dem Sprung,
schaut sich schnell nochmal um,
in der ZG ist alles am rechten Fleck,
also, Richtung Heimat, nichts wie weg.
Das Lieblingsessen wartet schon,
lecker dampft es aus der Form.
Punkt halb drei ist er wieder unterwegs,
in der ZG es sich schon regt.
Egon traut seinen Augen kaum,
lauter Kunden im ZG-Raum!
Drum Egon, merke Dir,
vergiß nicht umzudrehn den Schlüssel,
bevor Du greifst zur Schüssel.

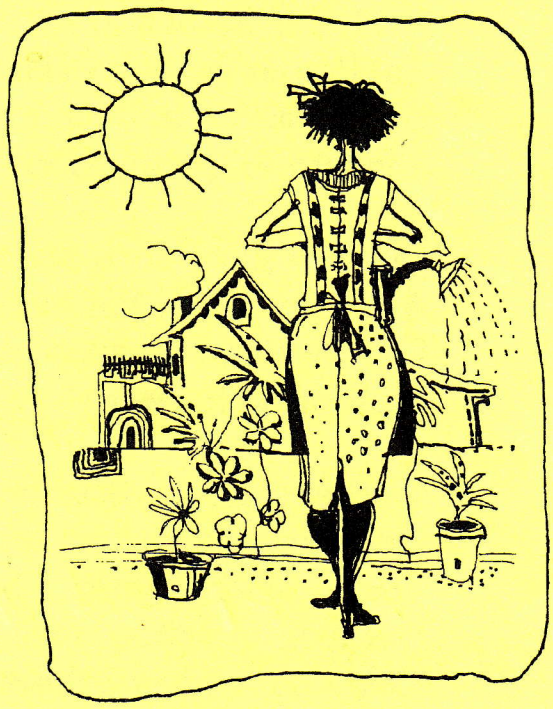


Nichts ist unmöglich

Erich Moosmann's Rosmarie
feiert den 60.-er wie noch nie
mit Pauken und Trompeten
tun sie in der Rose einen löten !

Bei solchen Festen, man bedenke,
gibt´s auch viel Geschenke.
Unterröcke; Unterhosen,
gelbe BH's und auch Rosen !

Ein besonderes Geschenk war eine Blumenschale,
wie sie leuchtet bei jedem Sonnenstrahle.
Diese fand 'nen schönen Platz
und war bald Rosmarie's größter Schatz.



Gedüngt, gegossen und gehegt
die Blumen bald zu Tod gepflegt.
Es lohnten sich die ganzen Mühen,
die Blumen taten nur noch blühen!

Im Herbst, es wurde kühler dann,
werden sie in's Haus geholt alsdann,
zuvor jedoch noch umgetopft
in einen neuen schönen Topf !

Die Tochter kam, sie zu besuchen
da hört man diese ganz laut rufen:
Ja sagt einmal - ihr Beide,
diese Blumen sind aus reiner Seide!
Vergeblich war die Liebesmüh'
diese Blumen blüh'n auch ohne sie !

Genießen Sie die närrische Zeit
- gut versichert

Versicherungsbüro Klaus-Georg Sandhaas
Kraftzig 7 · 77790 Steinach · Telefon 0 78 32 / 33 26

Württembergische
VERSICHERUNG

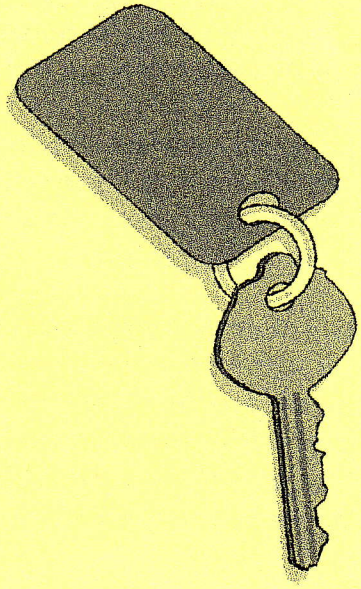
DER FELS IN DER BRANDUNG



Farbenblind

Quiiek und Brr schallt's durch die Gassen
Die Klausenbigger gehen durch die Straßen
Sie laufen dort von Haus zu Haus
Und lassen dabei keinen aus !

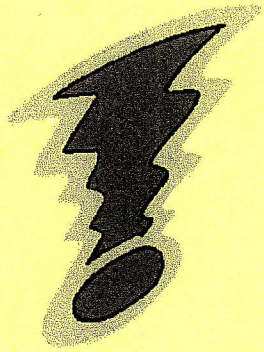
Auch der Besuch in fernen Zinken
Tut den **Feuerwehr-Klauserern** nicht stinken,
Gehen sie dahin doch nicht zu Fuß
Sondern **mit** dem **„Homberli-Bus"**



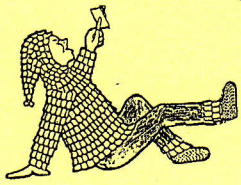
Der **Schlüssel** liegt, wie abgemacht
Auf dem **linken Vorderrad!**
Dort wollten sie auch diesen holen -
doch oh weh - **war ?** er gestohlen ?

Wacker suchten diese vier,
Doch nirgendwo kam er herfür.
Vorne, hinten, unten, oben,
Der Kombi wurde weggeschoben,
Kein Glück beim Schlüssel suchen
Sie fingen leise an zu fluchen.

Und um die Lage nicht zu verhundsen
Gingen alle erst mal brunsen.
In Reih' und Glied so standen sie,
Sie pullerten dort, so wie noch nie,
Da ist die Frage aufgetaucht
Welche Farbe hat er auch ?
Der Kombi ? von der Homberli Bänd ?
Oh ich glaub mir hen's verpennt !



Der „Orange" hier, ihr glaubt es kaum,
Ist vom Maurergeschäft W.Grießbaum,
Der vun de Homberli isch ä „Wisse"
Un des merke mir bim pisse !

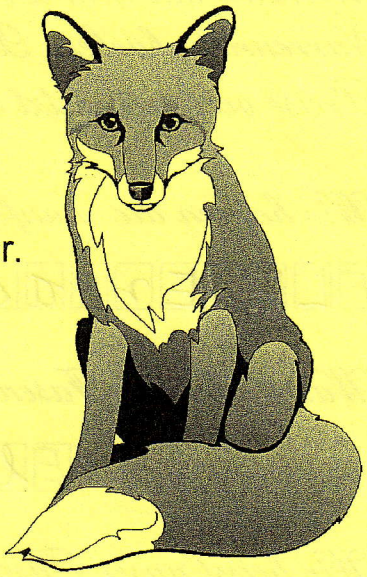


Ein Jäger aus Kurpfalz,

der reitet durch den grünen Wald...

Mit Freunden in schweizer Hüttenidylle,
das denkt sich Jean-Luc Müller.
Helmut Leible, Helmut Kreyer, Robert Schätzle
und abends ein launiges Schwätzle.

Die vier sind auf der Pirsch,
vielleicht sehen sie einen Hirsch.
Leible mit neuem Fernglas,
plötzlich merkt er was.
Dort im Gebüsch: ein roter Schimmer!
"Den Foto schnell, gleich sieht man's nimmer.



Ein wilder Fuchs in freier Natur!"
Doch die andern spotten nur.
Im Gebüsch ein Rascheln.
Robert ist's, mit Lachen,
in der Hand - den Fuchs,
den Ausgestopften.

Beim Kaufmann kriegst Du Käs und Butter,
Die Socken wäscht und stopft die Mutter,
Der Bäcker backt das täglich Brot;
-hn' Fleisch und Wurst wär' große Not,
eife gibt's im Fachgeschäft,
eim Wirt ein Bier, das ist auch recht,
och brauchst du Geld in großer Masse,
nn hol's Dir bei der Bausparkasse!

Viel Spaß!

Geniessen Sie die närrische Zeit -
gut versichert.
Fachkundige, individuelle Beratung und
kompletten Service erhalten Sie von

Die Seite für Kinder

Hallo Kids!

Dieses Jahr gibt es eine eigene Narrenblättleseite nur für Euch. Um zu sehen ob Ihr über unsere Fasend Bescheid wisst haben wir ein Rätsel für Euch vorbereitet. Wenn Ihr das Rätsel gelöst habt müsst Ihr den Abschnitt mit dem Lösungswort bis spätestens Fasenddienstag bei einem Narrenrat abgeben. Bei der Kinderfasend werden wir dann einige kleine Preise verlosen. Jetzt aber los:

Wie heissen die Zunftmasken der Narrenzunft?

FLEdERMAUS (4, 9) und STEINHAMMEL (5, 8)

Was findet am Fasendmontag und -Dienstag am Vormittag statt?

Die ELTERNRAT (7, 10)

Wie heisst unser Fasendsgruß?

MARZI und MARZO (2, 3)

Welcher Umzug findet am Schmutzigen Dunschdig am Abend statt?

HEXENBLUNZER (12, 1) - Umzug

Was steht an der Fasend auf dem Adlerplatz?

Der MAIBAUM (11, 6)